

SDS Drive Rel. 3 version 01.03.005

• DC-PWM

Code	PM.2.004921.DE
Edition	2020-07-22
Version	A
SEM ID	808-001-000



Der Nachdruck oder die Übersetzung dieser Druckschrift in eine andere Sprache ganz oder in Teilen ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung von WITTUR verboten.

Änderungen vorbehalten.

info@wittur.com
www.wittur.com

© Copyright WITTUR 2020

1	Worwort.....	7
2	Was bedeutet Sematic Drive System®?.....	8
2.1	Geschwindigkeitsprofil	9
2.2	Standardprofile (Param. Code 33).....	10
3	Generelle Eigenschaften	11
3.1	Technische Daten Sematic Drive System® (DC-PWM).....	11
3.2	Türsteuergerät Sematic Drive System® (DC-PWM)	11
4	Installation und auszuführende Verbindungen.....	12
4.1	Sematic Drive System® (DC-PWM) Anschlüsse	12
4.2	Detektor/Lichtgitter/Fotozelle: nur Signalverbindung zum Türsteuergerät (direkte Verbindung).....	16
4.3	Detektor/Lichtgitter/Fotozelle: komplette Verbindung zum Türsteuergerät.....	16
4.4	Komplette Verbindung vom Detektor Memco E-Serie an die Türsteuerung.....	17
5	Maßnahmen zur Inbetriebnahme ohne Gebrauch des Handtasters.....	18
5.1	Automatische Modalität "AUTO"	18
5.2	Handgebrauchs Modalität "MAN".....	18
5.3	Programmierungs Modalität "PROG"	19
5.4	Funktionsprüfung des Controllers SDS	19
5.5	VORGEHENSWEISE ZUM ZURÜCKSETZEN DES GESCHWINDIGKEITSPROFILS	19
5.6	Controller Parameter für SDS DC-PWM	23
6	Anwendbare Funktionsbeschreibung	25
6.1	Richtungsumkehr	25
6.1.1	Wiederöffnungsvorrichtung Kraft (Param. Code 09)	25
6.1.2	Richtungsumkehr-Offset.....	25
6.2	Wahl des Wiederöffnungsvorrichtung-Modus: INTERN und EXTERN(Param. Code 00).....	25
6.3	Aufzugssteuerungs-Test (Param. Code 01)	25
6.3.1	Aufzugssteuerungs-Test (IN BEWEGUNG) [Default]	25
6.3.2	Aufzugssteuerungs- Test (IN BEWEGUNG + STATIONIERUNG).....	25
6.3.3	Fehlende Aufzugssteuerung (Param. Code 02)	26
6.3.3.1	Sofortiger Stop	26
6.3.3.2	Langsame Geschwindigkeit →Stop.....	26
6.3.3.3	Zyklus langsame Geschwindigkeit	26
6.3.4	Alarm Aufzugssteuerung (Param. Code 03).....	26
6.4	Eingang Kn (Param. Code 04).....	26
6.4.1	Default-Typ.....	26
6.4.2	Teilweise Öffnung.	26
6.4.3	Mechanischer Steg.....	26
6.5	Kabinentürverriegelung (USA = Restrictor) (Param. Code 05)	26
6.6	Türen mit Vollverglasung, gerahmte Glastüren (GLASTÜREN) und schwere Türen(Param. Code 06).....	26
6.7	Ausgang AUX(Param. Code 07).....	27
6.7.1	Prozentueller Öffnungsraum	27

6.7.2	Öffnungsgong.....	27
6.7.3	Wärmeschutz-Signal	27
6.8	Erzwungene Schließung (Nudging).....	27
6.9	Fire Fighting (Param. Code 19).....	27
6.10	Doppelte TB.....	28
6.11	Anwendung E.O.D. (Emergency Opening Device) und Ausschaltzeit (Param. Code 20).....	28
6.12	Logik des Kn Eingangs (Param. Code 21).....	28
6.13	Motorrotation während Schließung (Param. Code 22)	28
6.14	Motorwahl	28
6.15	Stationierungsart in Schließung (Param. Code 25).....	29
6.15.1	Stationierung mit Geschlossenen Schwertern (default).....	29
6.15.2	Stationierung mit offenen Schwertern.....	29
6.15.3	PM activation Delay (Default 300 Sek.)	29
6.15.4	PM Opening space (Default 90 mm).....	29
6.15.5	PM position error (Default 5 mm).....	29
6.15.6	PM position control (Default 00).....	29
6.16	Auswahl des Typs des Mitnehmerschwerts (Param. Code 26).....	29
6.17	Eingang AUX (Param. Code 32).....	30
6.17.1	Deaktiviert (Default)	30
6.17.2	% Teilweise Öffnung	30
6.18	Anzeigentyp Richtungsumkehr (Param. Code 34)	30
6.18.1	Impulsweise	30
6.18.2	Dauer (Default)	30
6.18.3	Monostabil impulsweise.....	30
6.19	KB-Optionen (Param. Code 27)	30
6.19.1	Umkehrerfassung aus (Standard).....	30
6.19.2	Umkehrerfassung ein	30
7	Vor dem Starten des Türsteuergeräts ist ein Probelauf durchzuführen	33
7.1	Selbstlernzyklus.....	33
7.2	Aktivierung des Selbstlernzyklus über Türsteuergerät (ohne Handtaster).....	33
8	Aktivierung der Funktion über Handtaster.....	34
8.1	Handtaster (Option).....	34
8.2	Menu und Untermenu des Handtasters	35
8.3	Aktivierung des Selbstlernzyklus über Handtaster	36
8.4	Einstellung der Wiederöffnungsvorrichtung-Kraft über Handtaster	36
8.5	Option „Geschwindigkeitsprofil zurücksetzen“ (Reset Speed Profile).....	36
8.6	Option „Avansierte Einstellung“.....	36
8.6.1	Option „Parameter“ (Parameters).....	37
8.6.2	Option „Parameter des Aufzug-Steuergeräts“ (MLC Parameters)	38
8.6.3	Option „Eingabeparameter“ (Inputs Parameters).....	38

8.6.4	Option „Ausgabeparameter“ (Output Parameters)	38
8.6.5	Option "Öffnungsparameter"	38
8.6.6	Option "Schließparameter"	38
8.6.7	Option „Umkehrsystem“ (Reversing System)	39
8.6.8	Option "Passwordänderung"	39
8.7	Option "Geschützter Bereich"	39
9	Einrichtung des Türantriebs	40
9.1	Auswahl des TYPs des MITNEHMERSCHWERT über das Handtaster	40
9.2	Aktivierungseinstellung der Motorwahl mit Handtaster	40
9.3	Aktivierungseinstellung der SCHLIEßROTATION mit Handtaster	40
9.4	Aktivierungseinstellung der KABINENTÜRVERRIEGELUNG mit Handtaster	40
9.5	Aktivierungseinstellung der Option Glastüren und schwere Türen mit Handtaster	41
9.6	Aktivierung des Geschwindigkeitsprofils mithilfe des Handtasters	41
10	Wartungsmenu - Diagnose und Alarmdaten	42
10.1	Einsicht in das Menu Wartung mit Handtaster	42
11	Türsteuergerät software up-grade	43
12	Kabinentürantriebs-Wartung	43
13	Ersatzteile	43

Diskretions-Klausel

Das software/hardware "Sematic Drive System®" und die darin enthaltenen Informationen, Ideen, Konzepte und das know how sind vertraulich anzusehen, da Sematic Eigentum.

Die Informationen dieses Handbuchs und alle von Sematic ausgegebenen Hilfsmittel sind Sematic Eigentum und dürfen weder kopiert noch vervielfältigt werden.

Die über das "Sematic Drive System®" erhaltenen Informationen dürfen ohne ausdrücklich erteilte schriftliche Genehmigung nicht an dritte Personen weitergeben werden; ausgenommen sind autorisierte Personen der Gesellschaften, die über die Diskretionsklausel informiert sind.

Die Gesellschaft, die das "Sematic Drive System®" anwendet, verpflichtet sich, vertraulich erhaltene Informationen weder zu missbrauchen, noch Informationen des "Sematic Drive Systems®" anderweitig auszuschöpfen.

Die in diesem Handbuch angegebenen Informationen sind zum Zeitpunkt der Veröffentlichung korrekt. Die Informationen wirken sich nicht bindend für Sematic aus und können ohne Vorankündigung geändert werden. Sematic ist nicht verantwortlich für eventuelle Personen- oder Sachschäden, die als Folge von Ungenauigkeiten oder falscher Auslegung entstehen und sich auf den Inhalt dieses Handbuchs beziehen.



Wir kümmern uns um Ihre integrierte Lösung!

SYSTEM KOMPONENTEN

- *Automatische Aufzugstüren*
- *Vollglastüren und gerahmte Glastüren*
- *Fortschrittliche Lösungen für Kabinentürantriebe*
- *Komplette Kabinen*
- *Fangrahmen*
- *Kundenbezogene, integrierte Paketlösungen*
- *Sondertüren, Kabinen und Fangrahmen*

AUFZUGSSYSTEME & SUBSYSTEME

- *Seilaufzüge*
- *Seilaufzüge ohne Maschinenraum*
- *Hydraulikaufzüge in modularer Bauweise*
- *Hydraulikaufzüge*
- *Panoramaaufzüge*
- *Krankenhausaufzüge*
- *Aufzüge in Sonderausführung*

1 WORWORT

Bei der Abfassung dieses Handbuches geht man davon aus, daß die Firma, die Sematic-Produkte einbaut oder verwendet, folgende Vorschriften einhält:

- *Personen, die für den Einbau und die Instandhaltung zuständig sind, sollen über die allgemein geltenden Sicherheits- und Arbeitshygienevorschriften unterrichtet sein (89/391/EG - 89/654/EG - 89/656/EG);*
- *obige Personen sollen die Sematic-Produkte kennen, und bei der Firma Sematic oder bei einem autorisierten Sematic-Wiederverkäufer geschult werden;*
- *die Installationswerkzeuge sollen funktionstüchtig sein und die Meßinstrumente einer ständigen Kontrolle unterzogen werden (2009/104/EC).*

Die Firma Sematic:

- *verpflichtet sich, das vorliegende Handbuch auf dem neuesten Stand zu halten und dem Kunden eine neue Kopie, die der Ware beiliegt, zu senden;*
- *behält sich das Recht vor, zur ständigen Produkt-Verbesserung auch grundlegende Änderungen an den Herstellungsprodukten vorzunehmen, unter Berücksichtigung eines ausreichenden Zeitpunktes bis zum Produktionsbeginn. Dies bietet dem Kunden die Möglichkeit, die Änderungen zeitlich anzupassen;*
- *garantiert einen perfekten Betrieb nur für Sematic-Originalteile, die über Direktverkauf bezogen und nach Anweisung montiert wurden.*

Deshalb:

Teile, die nicht unter direkter Sematic Kontrolle hergestellt oder dem Produkt Sematic hinzugefügt wurden oder Teile, die nach Sematic - Zeichnungen nachgebaut, aber nicht Originalteile sind (auch wenn sie von autorisierten Wiederverkäufern angeboten werden), können von Sematic mit keiner Garantie belegt werden, falls sie nicht folgende Merkmale vorweisen:

1. *Rohstoffkontrolle*
2. *Herstellungskontrolle*
3. *Produktkontrolle*
4. *Abnahme in Übereinstimmung mit den Sematic-Spezifikationen.*

Folgerung:

- *Garantie und Lebensdauer der Sematic-Produkte sind nur bei sachgerechter Lagerung (Unterdachlagerung bei einer Temperatur von -10°C und +60°C ohne direkte Sonnenlichtbestrahlung) und bei fachgerechtem Einbau gewährleistet.*
- *Firma Sematic garantiert einen perfekten Betrieb in Rauminstallationen bei einer Temperatur zwischen -10°C und +60°C und wenn eine nicht kondensierende Luftfeuchtigkeit von 20% bis 80% über- oder unterschritten wird. (Hinweis: falls die Temperatur oder Luftfeuchtigkeit nicht in obigen Bandbreiten sind, wenden Sie sich bitte an unser technisches Büro.)*

Das Produkt ist nach der folgenden EU Richtlinie:

- *Maschinenrichtlinie 98/37/EG und nachfolgenden Änderungen (je nach Zuständigkeit)*
- *Aufzugsrichtlinie 2014/33/EU*
- *Markierung 93/68/EWG*
- *Schwerer Materialtransport (verschraubte Ausführung) 90/269/EWG*
- *Geräusche (Schallwerte) 86/188/EWG, geändert nach Richtlinie 98/24/EWG*
- *Elektromagnetische Verträglichkeit 2014/30/EU*
- *Niedrige Spannung Richtlinie 2014/35/EU*

und mit folgenden Sondervorschriften:

- *EN81-20 & 50;*
- *AS1735;*
- *EN12015/EN12016;*
- *ASME A17.1*
- *UL508C;*
- *GB 7588 + XG1*

Dieses Dokument wurde nach EN13015 Norm abgefasst

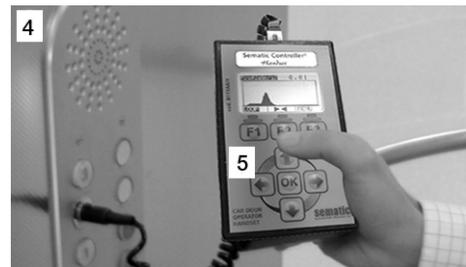
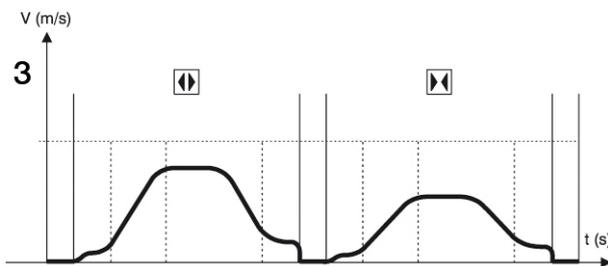
Gemäß ANSI/ASME A17.1 -2013-10-21 und A17.5-2014-08-01 bewerten

Gemäß CAN/CSA B44 und B44.1 bewerten

Während der Entwicklungsphase werden die Sicherheitsanforderungen wie folgt berücksichtigt (Risk Assessment):

- GEFAHREN MECHANISCHEN URSPRUNGS**
 - *Quetschung während des Betriebs*
 - *Quetschung durch Einziehen (Glas)*
 - *Verletzung durch scharfe Kanten, Schnitt oder spitze Teile, auch wenn sie fest sind.*
- GEFAHREN ELEKTRISCHEN URSPRUNGS**
 - *Personen, die in Kontakt mit unter Stromspannung stehenden Teilen kommen (Direktkontakt)*
 - *Personen, die bei Funktionsstörungen in Kontakt mit unter Stromspannung stehenden Teile kommen (Indirekter Kontakt)*
- GEFAHREN THERMISCHEN URSPRUNGS**
- DURCH GERÄUSCH VERURSACHTE GEFAHREN**
- DURCH SCHWINGUNGEN VERURSACHTE GEFAHREN**
- DURCH GEGENSTÄNDE UND SUBSTANZEN VERURSACHTE GEFAHREN**

2 WAS BEDEUTET SEMATIC DRIVE SYSTEM®?



Das System besteht aus:

- einem Kabinentürantrieb (1)
- einer Türsteuerung mit Mikroprozessoren (Türsteuergerät - 2)

Das Gerät veranlasst eine Öffnung und Schließung der Aufzugtüren in automatischer Weise und kontrolliert die Zeiten, die Stromzufuhr, die Geschwindigkeiten (schnell, langsam, Beschleunigung und Verzögerung), die unterschiedlichen Sicherheitssysteme (Wiederöffnungsvorrichtung, teilweise Wiederöffnung, ...) und die Funktionsstörungen (Überlastung der Stromzufuhr, unterbrochene Verbindungen, ...).

Die Öffnungs- und Schließzyklen werden von zwei unabhängig voneinander arbeitenden Kurvenprofilen (3) betrieben, die über die sich im Türsteuergerät oder Handtaster befindlichen Taster geändert werden können (Zusatzteil mit Display und achtstelliger Tastatur, der über RJ45 angeschlossen werden kann).

Der Handtaster (4) ist ein Anschlussgerät, der die Funktionsparameter sichtbar und regulierbar macht, die im Türsteuergerät gespeichert sind.

Während der Installation oder Wartung der Anlage ist die Anwendung eines Handtasters angebracht, da damit die einzelnen Parameter und Türsteuergerät-Einstellungen einstellbar, variierbar oder einfach nur die Auswahl und die Funktionsfehler während des Betriebs sichtbar aufgeführt werden können.

Die Anwendung des Handtasters kann direkt vom Innern der Kabine erfolgen (5).

Dies gewährleistet absolute Sicherheit während der Arbeit für den Monteur und die Bewegung der angekoppelten Türen kann in effektiver Betriebsfunktion geprüft werden.

Hinweis die abgebildeten Figuren sind in vereinfachter Form dargestellt; die Aufzugskomponenten können hinsichtlich der Motorgestaltung und des Kabinentürantriebs unterschiedlich sein.

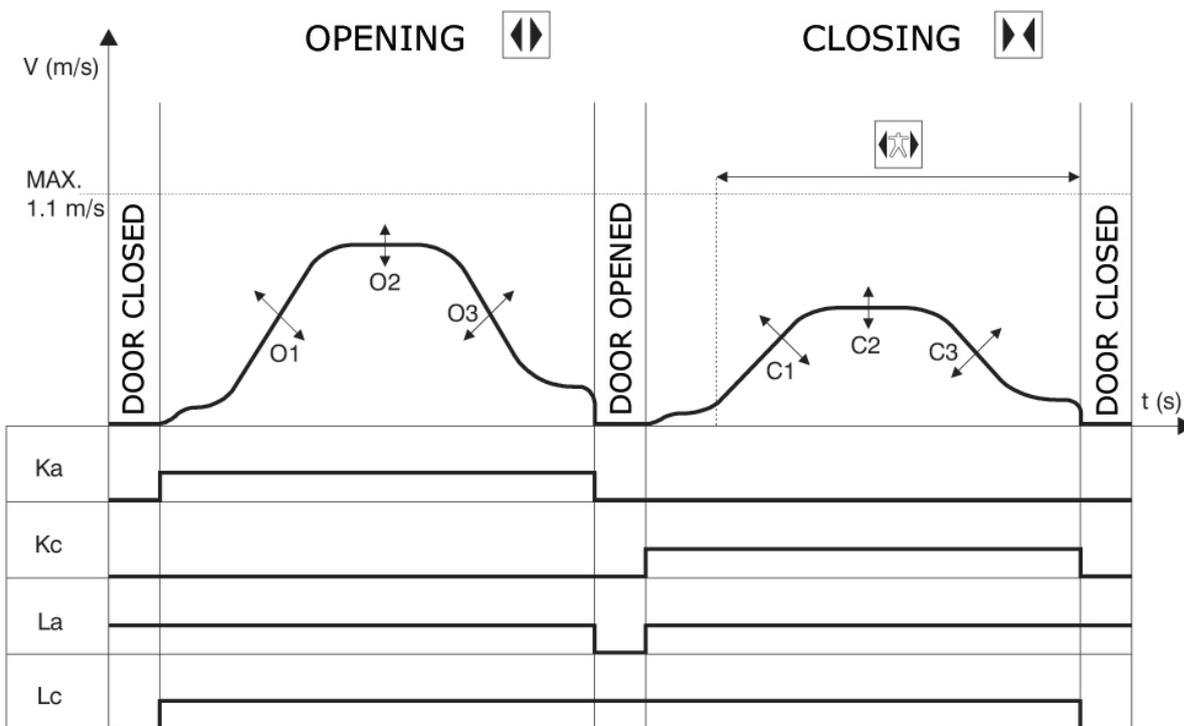
2.1 GESCHWINDIGKEITSPROFIL

ÖFFNUNGSZYKLUS

O1	Beschleunigte Öffnung
O2	Hohe Öffnungsgeschwindigkeit
O3	Verzögerte Öffnung

SCHLIESSZYKLUS

C1	Beschleunigte Schließung
C2	Hohe Schließgeschwindigkeit
C3	Verzögerte Schließung



LEGENDA

K_a	Türe in Öffnung
K_c	Türe in Schließung
L_a	Öffnungslimit
L_c	Schließlimit
	Schließzyklus
	Wiederöff.vorrichtung aktiviert
	Öffnungszyklus

Hinweis bei sehr großen Türen (z.B. bewegte Masse von über 400Kg) sollte der bereits eingestellte hohe Default SchließGeschwindigkeitswert nicht geändert werden ,um den Anforderungen der Norm EN81 (kinetische Energie-beschränkung in Schließung) zu entsprechen.

2.2 STANDARDPROFILE (PARAM. CODE 33)

Dieser Parameter ermöglicht die Auswahl von einem der fünf Standard-Geschwindigkeitsprofile (50 % = langsames Betriebsverhalten; 100 % = Standard-Betriebsverhalten, 150 % = schnelles Betriebsverhalten).

Der Parameter für das Standard-Geschwindigkeitsprofil wird sich nur auf die Bewegung der Türblätter aus

0 -> 50%	3 -> 125%
1 -> 75%	4 -> 150%
2 -> 100%	

3 GENERELLE EIGENSCHAFTEN

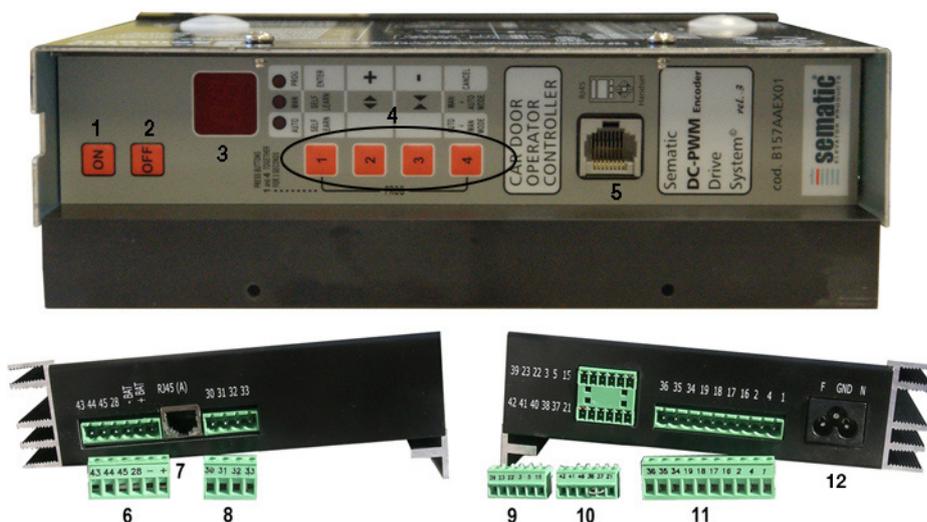
3.1 TECHNISCHE DATEN SEMATIC DRIVE SYSTEM® (DC-PWM)

SPANNUNG DER STROMVERSORGUNG	90-290 Vac (115 V-20%, 230V+26%), 50-60 Hz
INSTALLATIONSLEISTUNG	200 VA
HÖCHSTLEISTUNG	300 VA
ÜBERLADUNGSSCHUTZ DES MOTORS	@In <15 Minuten @2In <3 Minuten
TEMPERATURBEREICH	vom -10°C bis +60°C
FEUCHTIGKEITSGRAD	nicht kondensierend zwtschen 20% und 80%
SCHUTZ	schnelle Sicherungspatrone [5x20, 4 A, R/C JDYX2] Batteriepatrone [5x20, 8 A, R/C JDYX2]
BETRIEBSGESCHWINDIGKEIT	zur Öffnung und schließung separat regulierbar
SENSIBITÄT DER WIEDERÖFFNUNGS-VORRICHTUNG	Variierend, ist nur in der Schließphase der Tüblätter aktiviert



Geeignet für den Einsatz auf einer Schaltung, die nicht mehr als 5000 Arme, symmetrische Ampere, 240 V AC liefern kann

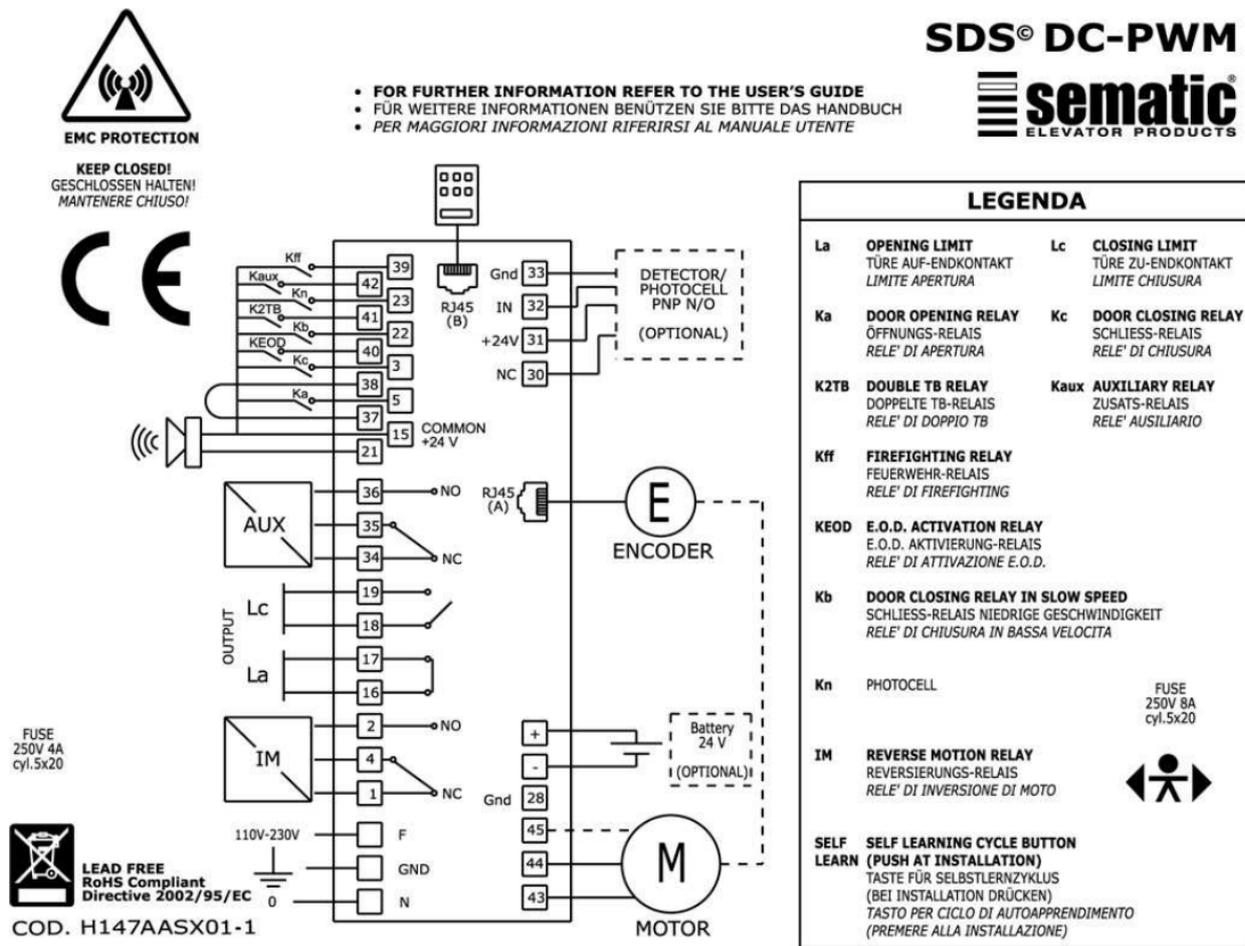
3.2 TÜRSTEUERGERÄT SEMATIC DRIVE SYSTEM® (DC-PWM)



1. Einschaltung
2. Ausschaltung
3. Display
4. Handmodalität
5. Anschluss RJ45 (Handtaster)
6. Sechs-poolige Klemme für Motor und EOD-Speisung (cod. E066AARX-05)
7. Anschluss RJ45 (Encoder Motor)
8. Vier-poolige Klemme für Lichtgitter (cod. E066AARX-06)
9. Sechs-poolige Klemme für Aufzugssteuerungs-Signale (cod. E066AARX-03)
10. Sechs-poolige Klemme für Aufzugssteuerungs-Signale (cod. E066AARX-04)
11. Zehn-poolige Klemme für Aufzugssteuerungs-Signale (cod. E066AARX-07)

4 INSTALLATION UND AUSZUFÜHRENDE VERBINDUNGEN

4.1 SEMATIC DRIVE SYSTEM® (DC-PWM) ANSCHLÜSSE



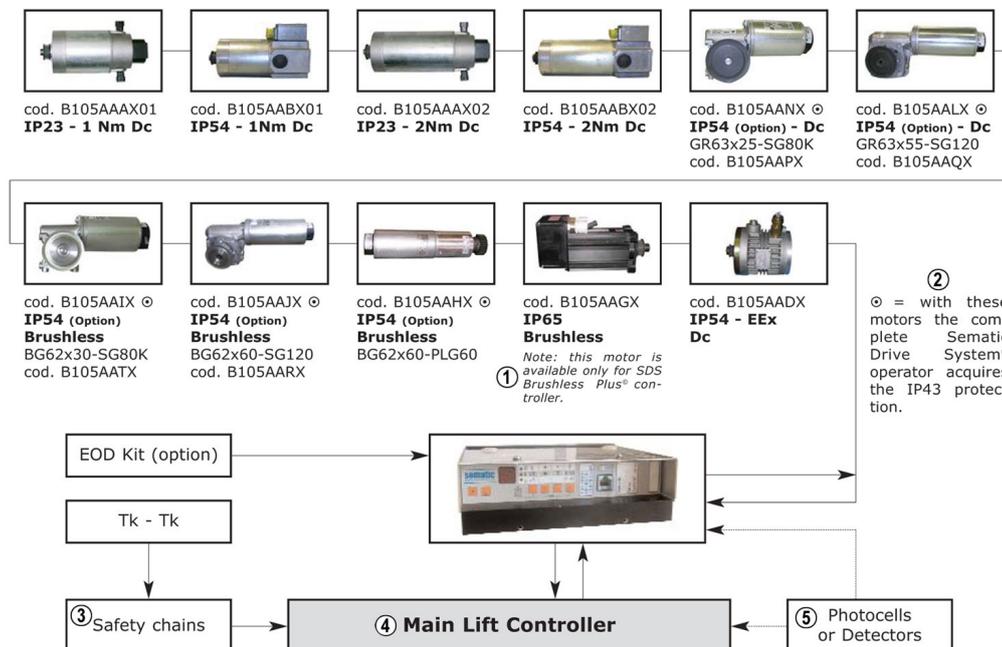
einstellbare Sicherung gegen interner Motorüberspannung

Das SDS System schätzt das Motortemperatur und stoppt den Motorlauf bei Übertemperatur (Alarm 02 aktiv). Diese Funktion basiert auf i²T Algorithmus.

Die Klemme der Feldwicklung ist gemäß UL508A gekennzeichnet

Klemmennummer	Verbindungsart	Verbindungsart	Leitertyp	Temperaturreinstufung der Verkabelung	Anzugsmoment	Kabelquerschnitt AWG UL/CUL
6	Spannschraube	24Vcc Akku Stromversorgung und Beladung (Motor Energie)	nur Kupferleiter benutzen	nicht erforderlich	Max 0,6 Nm Min 0,5 Nm	Max 12 Min 30
8	Spannschraube	24Vcc Lichtgitter/ Photozelle Stromversorgung Steuerschaltung	nur Kupferleiter benutzen	nicht erforderlich	Max 0,6 Nm Min 0,5 Nm	Max 12 Min 30
7	Steckertyp	Motor Encoder	nur Kupferleiter benutzen	nicht erforderlich	nicht erforderlich	nicht erforderlich
9	Spannschraube	Steuerschaltung	nur Kupferleiter benutzen	nicht erforderlich	Max 0,6 Nm Min 0,5 Nm	Max 14 Min 30
10	Spannschraube		nur Kupferleiter benutzen	nicht erforderlich	Max 0,6 Nm Min 0,5 Nm	Max 12 Min 30
11	Spannschraube		nicht erforderlich	Max 0,6 Nm Min 0,5 Nm	Max 12 Min 30	
12	Steckertyp (Terminal vom Kabel nicht trennbar)	Spannung der Hauptenergieversorgung	Flexkabel nach UL Kategoriecode ZJ CZ "nur Kupferleiter benutzen"	60°C (140°F)	nicht erforderlich	Max 14 Min 18

Sematic Drive System® set-up Eingangs / Ausgangssignale des Türsteuergerätes



1	= mit diesen Motoren erreicht der Antrieb Sematic Drive System® den Schutzgrad IP43.
2	Sicherheits- Schaltkreis
3	Aufzugssteuerung
4	Fotozellen oder Lichtbarriere

EINGANGSSIGNALE ZUM TÜRSTEUERGERÄT			
Signale	Klemmen	Kontakttyp und Situation	Hinweis
Öffnungsbefehl Ka (kommt aus der Aufzugsteuerung)	Klemmen 5-15	nicht unter Strom stehende Kontakte benutzen (Kontakt normalerweise geöffnet)	Bei Kabine mit doppeltem Eingang darauf achten, dass die Öffnungs- und Schließkommandos keine gemeinsamen Kontakte zwischen den einzelnen Türen haben. Kaberschutz und Erdung wird empfohlen.
Schließbefehl Kc (kommt aus der Aufzugsteuerung)	Klemmen 3-15	nicht unter Strom stehende Kontakte benutzen (Kontakt normalerweise geöffnet)	
Erzwungene Schließung in niedriger Geschwindigkeit Kb	Klemmen 15-22	nicht unter Strom stehende Kontakte benutzen (Kontakt normalerweise geöffnet)	Die erzwungene Schließung kann von der Aufzugssteuerung ausgehen, falls dies im Stromkreis der Fotozelle (oder anderem) vorgesehen ist oder erfolgt nach mehreren erfolglosen Schließversuchen.
Wiederöffnungsbefehl Kn	Klemmen 15-23	nicht unter Strom stehende Kontakte benutzen (Aktivierung einstellbar)	
Fire-Fighting Kontakt Kff	Klemmen 15-39	nicht unter Strom stehende Kontakte benutzen (Kontakt normalerweise geöffnet)	
Kontakt K2TB	Klemmen 15-41	nicht unter Strom stehende Kontakte benutzen (Kontakt normalerweise geöffnet)	Das Türsteuergerät erfasst über dieses Signal Stockwerke mit unterschiedlich großen TB Türöffnungen. Bei Anwesenheit dieses Signals werden die Öffnungs- und Schließbewegungen durch Aufnahme eines alternativen TB Maßes ausgeführt (die TB wurde durch zusätzliche Lernfahrt erfasst).
Encoder signals	Verbindung RJ45 (A)	Fabrikverkabelte Klemme	
KEOD Kontakt	Klemmen 15-40	nicht unter Strom stehende Kontakte benutzen (Kontakt normalerweise geöffnet)	Der Eingang zeigt dem Türsteuergerät die Anwendung der Sematic E.O.D. Emergency Opening Device an.
Handtaster (Option)	Verbindung RJ45 (B)		
Ausiliärerkontakt Kaux	Klemmen 15-42	nicht unter Strom stehende Kontakte benutzen (Kontakt normalerweise geöffnet)	Not yet implemented

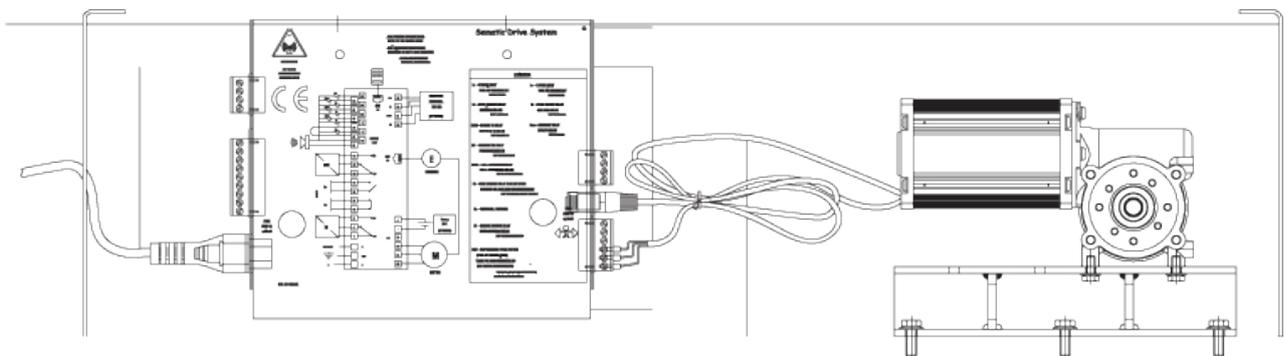
Hinweis: das Türsteuergerät Sematic Drive System® arbeitet auch mit Eingangssignalen der Aufzugssteuerung, die in einem Strombereich von 6 bis 24 Vcc stehen.

Bitte dabei folgendes berücksichtigen:

- die Brücke zwischen den Kontakten 37-38 entfernen
- die Klemme 38 an 0V der von außen kommenden Strom-Eingangssignale anschließen

AUSGANGSSIGNALE VOM TÜRSTEUERGERÄT			
Signale	Klemmen	Kontakttyp und Situation	Hinweis
Limit-Öffnungskontakt La	Klemmen 16-17	nicht unter Strom stehende Kontakte benutzen	Der Kontakt ist geöffnet wenn der Kabinentürantrieb an der Limitöffnung ist. Nennstrom: 3A 250Vac 30Vdc
Limit- Schließkontakt Lc	Klemmen 18-19	nicht unter Strom stehende Kontakte benutzen	Der Kontakt ist geöffnet wenn der Kabinentürantrieb an der Limitschließung ist Nennstrom: 3A 250Vac 30Vdc
Umkehrvorrichtung- Signal IM	Klemmen 1-4	nicht unter Strom stehende Kontakte benutzen (Kontakt normalerweise geschlossen)	Dieses Signal, dass über einen stromlosen Kontakt realisiert wurde (internes Türsteuergerät-Relais), wird bei Erfassung eines mechanischen Hindernisses durch das Türsteuergerät aktiviert (übermäßige Kraft) oder über Signalisierung einer externen Türsteuergerät- Verbindung. Es informiert die Aufzugssteuerung über die Notwendigkeit der Schließ- Unterbrechung und bestimmt die Öffnung. Nennstrom: 3A 250Vac 30Vdc
	Klemmen 2-4	(Kontakt normalerweise geöffnet)	
Ausliarerkontakt Kaux	Klemmen 34-35	nicht unter Strom stehende Kontakte benutzen (Kontakt normalerweise geschlossen)	Dieser Kontakt kann angewandt werden um die Erreichung einer bestimmten Öffnungsquote anzuzeigen (programmierbar); er kann auch als Öffnungsgong benutzt werden. Nennstrom: 3A 250Vac 30Vdc
	Klemmen 35-36	(Kontakt normalerweise geöffnet)	
Motor	Klemmen 43-44-45	Werkverkabelte Klemme	
Akustischer Alarm (BUZZER) -Option-	Klemmen 15-21	Für diese Verbindungen steht ein 24Vdc Kontakt 100mA zur Verfügung. Der Kontakt ist normalerweise geöffnet.	

- Zur mechanischen Installation der Kabinentürantriebe beachten Sie bitte unser Handbuch 'Installations- und Wartungshinweise der Sematic Türen'.
- Achtung: Zur Vermeidung von Interferenzen mit der Anlagenverkabelung empfehlen wir die Signale Ka und Kc (Klemmen 3, 5 und 15) mit seitlich liegenden Erdungskabeln abzuschirmen.
- Änderungen der Länge und der Verkabelungslage können die Übereinstimmung des Systems bezüglich der EMV beeinträchtigen.



1	Sematic Drive System	2	Motor	3	Encoderkabel
4	Rückansicht	5	Sicherstellen, dass die Kabel festgeklemmt sind		



Hinweis: bei Austausch des Motors sind die Kabel wie oben angegeben zu befestigen, damit der Kontakt der Kabel mit dem Antriebsriemen verhindert wird.

Achtung: Zur Vermeidung von Interferenzen mit der Anlagenverkabelung empfehlen wir die Signale Ka und Kc (Klemmen 3, 5 und 15) mit seitlich liegenden Erdungskabeln abzuschirmen. Änderungen der Länge und der Verkabelungslage können die Übereinstimmung des Systems zur EMV beeinträchtigen.

4.2 DETEKTOR/LICHTGITTER/FOTOZELLE: NUR SIGNALVERBINDUNG ZUM TÜRSTEUERGERÄT (DIREKTE VERBINDUNG)

Für diese Verbindung ist ein Außenrelais-Kontakt ohne Spannung (Klemmen 15-23) einzusetzen. Es besteht die Möglichkeit nur das Fotozellen-Ausgangssignal (oder ähnliche Vorrichtungen) anzuschließen, daß aus einem Kontakt ohne Spannung besteht; somit wird das Türsteuergerät direkt über die Wiederöffnungsnotwendigkeit unterrichtet. Die Fotozelle (oder ähnliche Vorrichtungen) hat somit eine unabhängige Versorgung und gibt nur das Ausgangssignal an das Türsteuergerät Sematic Drive System® aus. Die Wiederöffnung wird über die Eingaben WIEDERÖFFNUNGSVORRICHTUNG, TEILWEISE WIEDERÖFFNUNG und LOGIK des Kn EINGANGS geregelt (siehe "6.2 Wahl des Wiederöffnungsvorrichtung-Modus: INTERN und EXTERN (Param. Code 00)" a pag. 27, "6.3 Aufzugssteuerungs-Test (Param. Code 01)" a pag. 27, "6.12 Logik des Kn Eingangs (Param. Code 21)" a pag. 30).

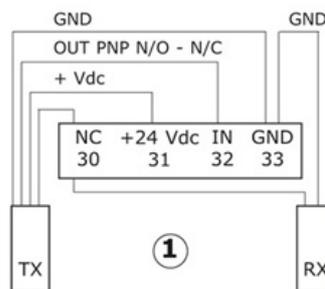


HINWEIS: dieser Verbindungstyp sieht kein Zusammenwirken zwischen Türsteuergerät und den Fire Fighting Operationen vor. Die Aufzugssteuerung muss die von den Fotozellen / Lichtgittern stammenden Signale oder deren Speisung unterbrechen, wie in den Brandschutzvorschriften vorgeschrieben.

4.3 DETEKTOR/LICHTGITTER/FOTOZELLE: KOMPLETTE VERBINDUNG ZUM TÜRSTEUERGERÄT

Komplette Verbindung heißt, daß die Vorrichtung Spannung entnimmt und das Signal direkt zum Türsteuergerät des Sematic Drive System® schickt.

Eine komplette Verbindung mit einem Detektor oder einer Fotozelle ist, bei einer Spannung von 24 Vdc max 100mA und Ausgang des Typs PNP N/O oder N/C, über folgende Klemmen möglich:



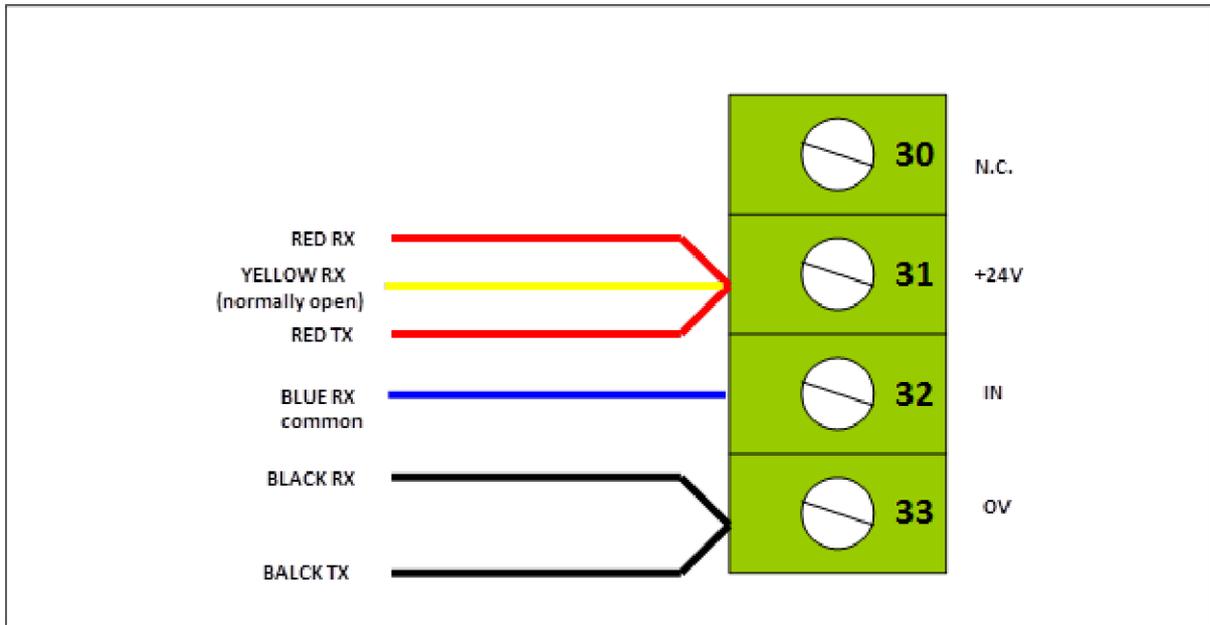
1	Verbindungsbeispiel einer Fotozelle / Lichtgitter mit Sender und Empfänger, die untereinander verbunden sind über die Frei Hilfsklemme 30
33 GND	Erdungsklemme
32 IN	Signal PNP N/O oder N/C vom Detektor
31 + 24 Vdc	Spannung zum Detektor/Fotozelle
30 NC	Freie Hilfsklemme (kann als Hilfsklemme der Komponenten-Verbindung des Detector System benutzt werden).

Die Modalitäten des Wiederöffnungsbetriebes sind abhängig von der Parameter-Auswahl UMKEHRVORRICHTUNG, TEILWEISE WIEDERÖFFNUNG und LOGIK DES Kn EINGANGS.

4.4 KOMPLETTE VERBINDUNG VOM DETEKTOR MEMCO E-SERIE AN DIE TÜRSTEUERUNG

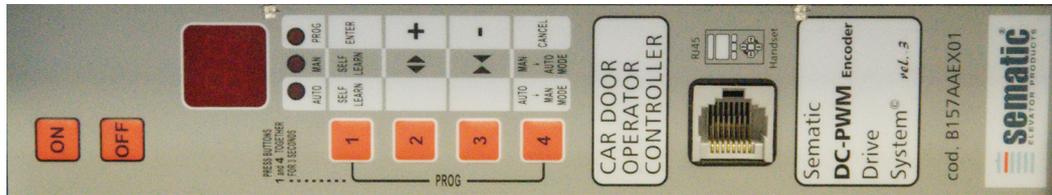
Alternativen der Detektor-Verbindung

MEMCO E 12-18 (RX) mit E11-18 (TX) detectors – SDS



5 MASSNAHMEN ZUR INBETRIEBNAHME OHNE GEBRAUCH DES HANDTASTERS

Display-Anzeige der automatischen oder Handmodalität



5.1 AUTOMATISCHE MODALITÄT "AUTO"

- Wenn das Türsteuergerät im Automatikmodus arbeitet, leuchtet die rote LED „AUTO“ auf, während die beiden anderen roten LEDs ausgeschaltet sind.
- Beim Einschalten des Türsteuergeräts oder nach dem Zurücksetzen wechselt das Steuergerät in den Automatikmodus.
- Auf diese Weise sind die von der Aufzugssteuerung und von den externen Geräten (Lichtgitter, Fotozelle usw.) eingehenden Signale aktiv.
- Taste 2: mindestens 3 Sekunden gedrückt halten, um den letzten Alarmcode zu überprüfen
- Taste 3: mindestens 3 Sekunden gedrückt halten, um den letzten Alarm zurückzusetzen
- Taste 2 und Taste 3: beide Tasten gleichzeitig mindestens 5 Sekunden gedrückt halten, um das Geschwindigkeitsprofil zurückzusetzen
- Taste 1: wählt den Selbstlernzyklus
- Wenn die Taste 4 für einige Zeit (ca. 3 Sekunden) gedrückt wird, wechselt das Türsteuergerät in den manuellen Modus „MAN“.

5.2 HANDGEBRAUCHS MODALITÄT "MAN"

- Wenn das Türsteuergerät in Modalität Handgebrauch funktioniert leuchtet das rote Led "MAN" auf, während die anderen roten Leds ausgeschaltet sind.
- Die von der Aufzugssteuerung und von den äußeren Vorrichtungen (wie Lichtgitter, Fotozelle usw.) stammenden Signale werden ignoriert.
- Der Kontakt IM ist ausgeschaltet, deshalb erhebt das Türsteuergerät keine Signalisierung von den äußeren Vorrichtungen zur Wiederöffnungsvorrichtung wie Lichtgitter oder Photozellen.
- Die Öffnung und die Schließung erfolgen von Hand über die Taster 2 (Öffnung) und 3 (Schließung).
- Mit Taster 1 kann ein Selbstlernzyklus aktiviert werden.
- Wenn Taster 4 (ca. 3 Sek.) gedrückt wird, geht es nach einiger Zeit in Modalität Handgebrauch über.
- Wenn kein Taster länger als 10 Minuten gedrückt wird, geht das Türsteuergerät wieder in Automatische Modalität "AUTO" zurück.

In automatischer oder in handgebrauchs Modalität zeigt das Türsteuergerät - Display folgendes an:

> OP <	in Öffnung (blinkt)
OP	Türe geöffnet
> CL <	in Schließung (blinkt)
CL	Türe geschlossen
SL	Selbstlernfahrt
FC	Erzwungene Schließung
AL	Alarm-Anzeige und abwechselndes Aufleuchten des Alarm Codes.
IM	Wiederöffnung
--	Warten auf Befehl vom Aufzug-Steuergerät

5.3 PROGRAMMIERUNGS MODALITÄT "PROG"

- Wenn das Türsteuergerät auf Programmierung steht leuchtet das rote Led "PROG" auf, während die anderen roten Leds ausgeschaltet sind.
- Zur Einstellung dieser Programmiermodalität sind die Taster 1 und 4 gleichzeitig für einige Sekunden zu drücken bis auf dem Display abwechselnd "P" und "00" erscheint.
- Die von der Aufzugssteuerung oder von den äußeren Vorrichtungen (wie Lichtgitter, Fotozelle usw.) kommenden Signale werden ignoriert.
- In dieser Programmierungsweise kann der Parameter über die entsprechenden Taster höher oder niedriger eingestellt werden; es sind die Taster 2 und 3, über Taster 1 ENTER wird die Parameterwahl bestätigt.
- Auf dem Display erscheint nach der Parameterbestätigung der numerische Wert des zu ändernden Parameters.
- Über Taster 2 -höher- und 3 -niedriger- und mit Taster 1 ENTER bestätigen.
- Zum Schluß über Taster 4 die gewünschte Funktion wählen (Handgebrauch "MAN" oder automatisch "AUTO").

5.4 FUNKTIONSPRÜFUNG DES CONTROLLERS SDS

Den einwandfreien Betrieb des Controllers nach folgender Anleitung prüfen:

ANLEITUNG:

1. Alle Anschlüsse, einschließlich Netzkabel, vom Controller abziehen
2. Die Netzsicherung kontrollieren. **Hinweis:** Falls erforderlich, die Sicherung austauschen
3. Nur das Netzkabel anschließen.
4. Die ON-Taste drücken und prüfen, ob sich das Display einschaltet und nach fünf Sekunden "I- I" auf der Anzeige blinkt.
5. OFF drücken und Motor und Encoder anschließen.
6. ON drücken: Das Display muss sich einschalten.
7. Taste 4 drücken und MAN anwählen (LED MAN an).
8. Taste 2 und 3 drücken: Der Motor muss eine Teilbewegung ausführen (Teilöffnungs- und -schließbewegung) **Hinweis:** Im Fall eines Alarms oder falls keine Bewegung ausgeführt wird, versuchsweise einen anderen Motor mit Encoder anschließen (nur Anschluss der Kabel, kein mechanischer Austausch des Motors am Türantrieb) und die Schritte unter Punkt 5 bis 8 wiederholen. Falls der neue Motor vorschriftsmäßig funktioniert, den Motor auf dem Kämpfer ersetzen.

TEST: CONTROLLER FUNKTIONEIRT

5.5 VORGEHENSWEISE ZUM ZURÜCKSETZEN DES GESCHWINDIGKEITSPROFILS

9. Zunächst sicherstellen, dass nach dem Einschalten des Steuergerätes mithilfe der Taste ON das Steuergerätedisplay nach 5 Sekunden „I- I“ anzeigt
10. Die Tasten 1 und 4 einige Sekunden lang gleichzeitig drücken, um den PROGRAMMIERMODUS aufzurufen. Das Display am Türsteuergerät zeigt „P“ und „00“ an, die abwechselnd blinken.
11. Wenn das Türsteuergerät im PROGRAMMIERMODUS arbeitet, leuchtet die rote LED „PROG“ auf, während die anderen beiden roten LEDs ausgeschaltet sind
12. Wenn das Türsteuergerät im PROGRAMMIERMODUS arbeitet, werden alle vom Aufzug-Steuergerät und den externen Geräten (Lichtgitter, Fotozelle usw.) eingehenden Signale ignoriert
13. Durch Auswahl des Parameters 70 wird der Wert auf dem Display über die Tasten 2 und 3 erhöht bzw. verringert. Zum Bestätigen des Parameters muss die Taste 1 EINGABE gedrückt werden.
14. Das Display wird nach etwa 7 Sekunden automatisch neu gestartet, und das SDS-Steuerung wechselt zurück in den AUTO-Modus und ist betriebsbereit.

Die anschließende Tabelle führt die einzelnen Parameter nach Code, Beschreibung und erlaubtem Änderungsbereich auf:

Param. codes	Default Einstellung	Parameter	Bereich	Hinweis
00	00	Wahl der Wiederöffnungs- vorrichtung Modalität	00, 01, 02	00-> Intern 01->Extern in Bewegung 02-> Extern in Bewegung + Ruhestellung
01	00	Test des Aufzug-Steuergeräts	00, 01, 02	00-> Bei Bewegung 01-> Bewegung + Ruhestellung 02-> Aus
02	00	Kein Signal vom Aufzug-Steuergerät	00, 01, 02	00 -> Sofortiger Stopp 01 -> Langsame Geschwindigkeit bis Stopp 02 -> Langsame Geschwindigkeitszyklus
03	00	Aufzug-Steuergerät Eingangsalarm	00, 01	00 -> Aus 01 -> Ein
04	00	Kn Eingang	00, 01, 02	00 -> Standard 01 -> Eingeschränkte Türumkehr 02 -> Sicherheitskante
05	00	Kabinentürverriegelung	00, 01	00 -> Aus 01 -> Ein
06	00	Verglaste und schwere Türen	00, 01	00 -> Aus 01 -> Ein
07	03	AUX-Ausgang Relais	00, 01, 02, 03	00 -> Aus 01 -> Gong beim Öffnen 02 -> Prozentuale Öffnungsquote 03 -> Alarmsignal
08	50	Prozentuale Öffnungsquote (Prozentual zum verfügbaren Platz zum Betreiben des AUX-Relais)	00..99	00..99% (00 = Schließlimit)
09	49	Einstellung der Umkehrkraft	00..99	110-150 N (110-135 N US-Version)
10	50	Hohe Öffnungsgeschwindigkeit	01..99	mit PC 33=02
11	50	Langsame Öffnungsgeschwindigkeit	01..99	mit PC 33=02
12	80	Öffnung „Komfort“	01..99	mit PC 33=02
13	35	Hohe Schließgeschwindigkeit	01..99	mit PC 33=02
14	16	Langsame Schließgeschwindigkeit	01..99	mit PC 33=02
15	99	Schließen „Komfort“	01..99	mit PC 33=02
16	-	Nicht verwendet	-	
17	-	Nicht verwendet	-	
18	-	Nicht verwendet	-	
19	01	Brandbekämpfungsmodus	00, 01	00 -> Umkehrsystem aus 01 -> Umkehrsystem reduzierte Empfindlichkeit
20	01	Ausschaltzeit des EOD	00 --> 05 Minuten	Öffnungszeit des EOD-Kontakts (Minuten)

21	00	Schutzgerätelelogik Kn	00, 01	00 -> Arbeitskontakt, bei Hindernis geschlossen 01 -> Ruhekontakt, bei Hindernis offen
22	00	Schließrotation	00, 01	00 -> Uhrzeigersinn 01 -> Gegenurzeigersinn
23	70	% Teilweise Wiederöffnung	01...99	
24	00	Sanfte Wiederöffnung	00...01	00 -> Aus 01 -> Ein
25	00	Schließart in Stationierung	00, 01	00 -> Geschlossenes Schwert 01 -> Geöffnetes Schwert
26	01	Mitnehmerschwert-Typ	00, 01, 02	00 -> Standard-Mitnehmerschwert (STD) 01 -> Spreizschwert (EXP) 02 -> Spreizschwert (EXP-B)
27	01	KB-Optionen	00, 01	00 -> Umkehrerfassung AUS 01 -> Umkehrerfassung EIN KSKB@VRVRt IM NORMALBETRIEB
29	-	Nicht verwendet	-	
32	00	Aux-Eingang	00, 01	00 -> Aus 01 -> % teilweise Wiederöffnung (siehe Parametercodes 23)
33	02	Standardprofil	00, 01, 02, 03, 04	00 -> 50 % 01 -> 70 % 02 -> 100 % 03 -> 120 % 04 -> 140 %
34	00	IM-Signaltyp	00, 01, 02	00 -> IM-Impuls 01 -> IM-kontinuierlich 02 -> Monostabiler Impuls
36	00	Max. Betriebsleistung	00, 01	00 -> Aus 01 -> Ein
37	01	LA-Ausgabe mit NO-Befehl	00, 01	00 -> Aus 01 -> Ein
38	25	LA Schwellenwert	05...40	
39	00	Sanfte Verschlechterung OP	00, 01	00 -> Aus 01 -> Ein
42	01	Fset Autoregulierung	00, 01	00 -> Aus 01 -> Ein
43	00	Parkbetrieb, kein Drehmoment	00, 01	00 -> Aus 01 -> Ein
44	02 (für Standard-Spreizwert) 07 (für erweitertes Spreizschwert)	Park CL niedriges Drehmoment Beschleunigung	01...10	01 = 1 mm 10 = 10 mm
45	60	Park CL niedriges Drehmoment Verzögerung	05...240	05 = 5 s 240 = 240 s
62	00	Offset-Verzögerung OP	-50...+50	
63	00	Offset-Verzögerung CI	-50...+50	

64	14	Niedrige Geschw. Ende OP	00..99	
70		Geschw.-Profil zurücksetzen		Taste 1 zur Bestätigung drücken
90	00	Motor	00, 01, 02, 03, 04, 12, 13, 14, 15, 16, 20, 21, 22, 23	00->Auto 01->B105AAXX01 02->B105AAXX02 03->DC-PWM 5 40 V 04->DC PWM 5 30 V 12->B105AANX 13->B105AALX 14->B105AAJX (Bürstenlos) 15->B105AAHX (Bürstenlos) 16->B105AAIX (Bürstenlos) 20->B105AAWX 21->B105AAYX 22->B105AAZX 23->B105AAXX

5.6 CONTROLLER PARAMETER FÜR SDS DC-PWM

Param. Code	Standard SEMATIC	Parameter	Bereich	Hinweis
04	Muss zur Türkonfiguration gesetzt werden	KN Eingang	00, 01, 02	00 --> Standard 01 --> Teilweise Wiederöffnung 02 --> Mechanischer Sicherheitskante
05	Muss zur Türkonfiguration gesetzt werden	Kabinentürverriegelung	00, 01	00 --> Aus 01 --> Ein
06	Muss zur Türkonfiguration gesetzt werden	Glas, schwere Tür	00, 01	00 --> Aus 01 --> Ein
19	01	Brandbekämpfungsmodus	00, 01	00 -> Umkehrsystem aus 01 -> Umkehrsystem reduzierte Empfindlichkeit
22	Muss zur Türkonfiguration gesetzt werden	Schließrotation	00, 01	00 --> Uhrzeigersinn 01 --> Gegenuhrzeigersinn
25	00	Ruhemodus	00, 01	00 --> Kupplung geschlossen 01 --> Kupplung geöffnet
26	Muss zur Türkonfiguration gesetzt werden	Kupplungstyp	00, 01, 02	00 --> Alu-Kupplung Standard (STD) 01 --> Spreizkupplung (EXP) 02 --> Spreizkupplung (EXP-B)
99	Muss zur Türkonfiguration gesetzt werden	I/O - Interface	00, 01, 02	00 --> Standardtyp 01 --> Loni-BV-Typ 02 --> TX-R5

		Standardprofile				
		50%	75%	100%	125%	150%
Öffnungsparameter	Hohe Geschwindigkeit (Pc10)	30%	40%	50%	70%	90%
	Niedrige Geschwindigkeit (Pc11)	50%	50%	50%	50%	50%
	Komfort (Pc12)	99%	90%	80%	70%	60%
	Niedrige Geschw. Ende (Pc64)	50%	50%	50%	50%	50%
Schließparameter	Hohe Geschwindigkeit (Pc13)	30%	35%	35%	50%	60%
	Niedrige Geschwindigkeit (Pc14)	16%	16%	16%	16%	16%
	Komfort (Pc15)	99%	99%	99%	90%	90%
Umkehrkrafteinstellung	Max	150 N	150 N	150 N	150 N	150 N
	Einstellung (Pc09)	130 N	130 N	130 N	130 N	130 N
	Min	110 N	110 N	110 N	110 N	110 N
-						
Umkehr-Offset-Einstellung		100%	100%	100%	100%	100%

	Standard Türen		Schwere Türen	
PROFILEINSTELLUNG	Kupplungsraum 90 mm (EXP-Typ)	Kupplungsraum 120 mm (EXP-B-Typ)	Kupplungsraum 90 mm (EXP-Typ)	Kupplungsraum 120 mm (EXP-B-Typ)

Erweiterte Einstellung				
Öffnungsparameter*				
Langsame Anfangsgeschwindigkeit	0,10 m/s	0,10 m/s	0,10 m/s	0,10 m/s
Startpunkt-Beschleunigung	0,09 m	0,110 m	0,9 m	0,110 m
Beschleunigung	1 m/s ²	1 m/s ²	1 m/s ²	1 m/s ²
Hohe Geschwindigkeit	0,55 m/s	0,55 m/s	0,5 m/s	0,5 m/s
Offset-Verzögerung	0 m	0 m	0 m	0 m
Verzögerung	0,5 m/s ²	0,5 m/s ²	0,5 m/s ²	0,5 m/s ²
Niedrige Geschwindigkeit	0,045 m/s	0,045 m/s	0,045 m/s	0,045 m/s
Fittings	80%	80%	80%	80%

Schließparameter*				
Langsame Anfangsgeschwindigkeit	0,10 m/s	0,10 m/s	0,10 m/s	0,10 m/s
Endverzögerung	0,095 m	0,125 m	0,100 m	0,125 m
Beschleunigung	0,3 m/s ²	0,3 m/s ²	0,3 m/s ²	0,3 m/s ²
Hohe Geschwindigkeit	0,24 m/s	0,24 m/s	0,24 m/s	0,24 m/s
Offset-Verzögerung	0 m	0 m	0 m	0 m
Verzögerung	0,2 m/s ²	0,2 m/s ²	0,2 m/s ²	0,2 m/s ²
Niedrige Geschwindigkeit	0,048 m/s	0,048 m/s	0,048 m/s	0,048 m/s
Fittings	99%	99%	99%	99%

*-> STANDARDPROFILE=100%

General Option				
Auswahl Umkehrsystem	Extern, bei Bewegung	Extern, bei Bewegung	Extern, bei Bewegung	Extern, bei Bewegung
Test Aufzug-Steuergerät	Bei Bewegung	Bei Bewegung	Bei Bewegung	Bei Bewegung
Kein Signal vom Aufzug-Steuergerät	Sofortige Stopp	Sofortige Stopp	Sofortige Stopp	Sofortige Stopp
Alarm Eingang Aufzug-Steuergerät	aus	aus	aus	aus
KN Eingang	Standardeinstellung	Standardeinstellung	Standardeinstellung	Standardeinstellung
Kabinentürverriegelung	aus	aus	aus	aus
Verglaste und schwere Türen	aus	aus	ein	ein
AUX-Relais Ausgang	aus	aus	aus	aus
Brandbekämpfungsoption	Umkehrerfassung reduziert	Umkehrerfassung reduziert	Umkehrerfassung reduziert	Umkehrerfassung reduziert
EOD-Zeitüberschreitung	01 min	01 min	01 min	01 min
Eingang Kn Logik	Ruhekontakt	Ruhekontakt	Ruhekontakt	Ruhekontakt
Schließrotation	Uhrzeigersinn	Uhrzeigersinn	Uhrzeigersinn	Uhrzeigersinn
Motor	Auto	Auto	Auto	Auto
Ruhestellung beim Schließen	Mitnehmerschwert geschlossen	Mitnehmerschwert geschlossen	Mitnehmerschwert geschlossen	Mitnehmerschwert geschlossen
Mitnehmerschwert-Typ	EXP-Typ	EXP-B-Typ	EXP-Typ	EXP-B-Typ
Mitnehmerschwert-Raum	0,09 m	0,120 m	0,09 m	0,120 m
Mitnehmerschwert niedrige Geschwindigkeit	0,05 m/s	0,05 m/s	0,05 m/s	0,05 m/s
Aux-Eingang	aus	aus	aus	aus
IM-Signaltyp	IM-Impuls	IM-Impuls	IM-Impuls	IM-Impuls

6 ANWENDBARE FUNKTIONSBESCHREIBUNG

6.1 RICHTUNGSUMKEHR

Parameter für die Verwaltung der Richtungsumkehr-Funktion während dem Schließen der Tür Unterteilt sich in:

6.1.1 Wiederöffnungsvorrichtungskraft (Param. Code 09)

Dieser Parameter bestimmt die Sensibilität zur Erhebung eines Hindernisses während der Schließphase der Türen, um eine Öffnung zu veranlassen. Der Wert dieses Parameters kann manuell eingestellt werden.

Eine niedrigere Empfindlichkeit entspricht höheren Werte und umgekehrt



Fset mit Parameter 42 aus (00)

- Der Wert kann im Bereich von F_{max} und F_{min} eingestellt werden

- Der Wert bleibt über die Zeit stabil

- Stets eine Messung der Schließkraft mit einer geeigneten Ausrüstung vornehmen, falls der Fset-Wert den vorgeschriebenen Grenzwert überschreitet.

Fset mit Parameter 42 ein (01)

- Der Wert kann im Bereich von F_{max} und F_{min} eingestellt werden

- Der Fset-Wert wird über die Zeit automatisch angepasst, um die maximale Empfindlichkeit zu erreichen

Hinweis 1 Im Menü „Einstellung der Umkehrkraft“ (Reversing force setting) hat sich der Sollwert geändert

Hinweis 2 Falls erforderlich, kann die Empfindlichkeit verringert werden, indem der Parameter für den F_{min} -Wert erhöht wird (nur mit Handtaster)

- Stets eine Messung der Schließkraft mit einer geeigneten Ausrüstung vornehmen, falls der Fset-Wert den vorgeschriebenen Grenzwert überschreitet.

6.1.2 Richtungsumkehr-Offset

Der eingestellte Wert ist das Raummaß (in Prozent ausgedrückt) für die Deaktivierung der Funktion "Richtungsumkehr". Durch Reduzierung des Prozentsatzes (Werte < 100%) kann das Türsteuergerät die Reaktionsfähigkeit des Systems in Richtungsumkehrsituationen auch mit kleinen Hindernissen optimieren.

6.2 WAHL DES WIEDERÖFFNUNGSVORRICHTUNGS-MODUS: INTERN UND EXTERN (PARAM. CODE 00)

Bei Bewegungsumkehrung in Modus intern wird die Wiederöffnung der Türen bei vorhandenem Hindernis durch das Türsteuergerät geregelt und über Relais IM an die Aufzugssteuerung gemeldet (Kontakte 1-4 normalerweise geschlossen, Kontakte 2-4 normalerweise offen).

Bei Bewegungsumkehrung in Modus extern-IN BEWEGUNG signalisiert das Türsteuergerät über Relais IM die Präsenz eines Hindernisses an die Aufzugssteuerung. Diese wiederum muß über das Kommando Ka ein Öffnungssignal geben. Das Signal IM liegt bis zur vollständigen Türöffnung an.

Wenn die Aufzugssteuerung kein Wiederöffnungssignal während der Türbewegung gibt, veranlasst das Türsteuergerät eine Türschließung mit geringer Geschwindigkeit.

Wenn die Türen bei Auftreten eines Hindernisses vollständig geöffnet sind, lässt das Türsteuergerät eine Schließung der Türen nur zu, wenn von der Aufzugssteuerung ein Signal Kb zur erzwungenen Schließung kommt.

Bei Bewegungsumkehrung in Modus extern-IN BEWEGUNG + RUHESTELLUNG signalisiert das Türsteuergerät über Relais IM die Präsenz eines Hindernisses an die Aufzugssteuerung. Diese wiederum muß über das Kommando Ka ein Öffnungssignal geben. Das Signal IM liegt bis zur vollständigen Türöffnung an. Wenn die Aufzugssteuerung kein Wiederöffnungssignal gibt, veranlasst das Türsteuergerät eine Türschließung mit geringer Geschwindigkeit.

Wenn die Türen bei Auftreten eines Hindernisses vollständig geöffnet sind, lässt das Türsteuergerät eine Schließung der Türen nur zu, wenn von der Aufzugssteuerung ein Signal Kb zur erzwungenen Schließung oder ein Schließsignal Kc kommt. Bei letzterem veranlasst das Türsteuergerät eine Türschließung mit geringer Geschwindigkeit unter Anzeige einer Warmmeldung "unterdrückte Umkehrung".

6.3 AUFZUGSSTEUERUNGS-TEST (PARAM. CODE 01)

Wenn der AUFZUGSSTEUERUNGS-TEST ausgeschaltet ist "OFF" ausgeschaltet, reicht ein Kommando von Ka oder Kc als impulsgebender Typ aus, um die Türbewegung zu bestimmen; das Signal wird über das Türsteuergerät gespeichert, die den eingestellten Lauf auch nach Signalausfall fortführt. Die Impulsdauer muß mindestens 400ms anhalten. Die Einstellfunktion DES AUFZUGSSTEUERUNGS-TESTS "IN BEWEGUNG" oder "IN BEWEGUNG + STATIONIERUNG" entnehmen Sie bitte den beiden nachfolgenden Kapiteln.

6.3.1 Aufzugssteuerungs-Test (IN BEWEGUNG) [Default]

Wenn der PARAMETER DEFAULT auf "IN BEWEGUNG" eingestellt ist, prüft das Türsteuergerät während der Türbewegung die Anwesenheit der Signale Ka oder Kc die von der Aufzugssteuerung kommen (durch das Signal Ka während des Öffnungszyklus, durch das Signal Kc während des Schließzyklus). Über die Signale La und Lc wird nach Beendigung der Bewegung, oder besser, nach Öffnungs- oder Schließende, das entsprechende Signal zurückgezogen, ohne daß das Türsteuergerät einen Fehler feststellt. Für diese Einstellung ist vorgesehen, dass die Aufzugssteuerungen 2 Relais haben: 1 zur Öffnung und 1 zur Schließung. Das Türsteuergerät prüft die ständige Anwesenheit der Signale Ka und Kc, die von der Aufzugssteuerung kommen.

Das Türsteuergerät erhebt Signalabfälle, die über 200ms liegen und legt sie als Alarm FEHLENDE AUFZUGSSTEUERUNG aus, wenn der entsprechende Parameter AUFZUGSSTEUERUNGS-TEST "IN BEWEGUNG" aktiviert ist. Bei ausbleibendem Signal verhält sich das Türsteuergerät wie in der Parametereinstellung FEHLENDE AUFZUGSSTEUERUNG.

6.3.2 Aufzugssteuerungs-Test (IN BEWEGUNG + STATIONIERUNG)

Wenn der Aufzugssteuerungstest auf "IN BEWEGUNG + STATIONIERUNG" eingestellt ist, prüft das Encoder-Türsteuergerät die Präsenz der von der Aufzugssteuerung ausgehenden Signale Ka oder Kc sowohl während der Bewegung (durch das Signal Ka während des

Öffnungszyklus, durch das Signal Kc während des Schließzyklus) als auch während der Stationierung (in Öffnung durch Ka, in Schließung durch Kc).

Diese Einstellung ist vorgesehen bei Aufzugssteuerungen mit einem einzigen Relais zur Öffnung und Schließung.

Das Türsteuergerät erhebt die Signalabfälle, die über 200ms liegen und legt sie als Alarm FEHLENDE AUFZUGSSTEUERUNG aus, wenn der entsprechende Parameter AUFZUGSSTEUERUNGS-TEST auf "IN BEWE-GUNG+STATIONIERUNG" eingestellt ist.

Bei ausbleibendem Signal verhält sich das Türsteuergerät wie in der Parametereinstellung FEHLENDE AUF-ZUGSSTEUERUNG.

6.3.3 Fehlende Aufzugssteuerung (Param. Code 02)

Dieses Untermenü kann nicht erreicht werden, wenn der Parameter AUFZUGSSTEUERUNGS-TEST die Einstellung "OFF" hat.

Bei Einstellung des AUFZUGSSTEUERUNGS-TESTS kann über dieses Menü die Verhaltensweise des Türsteuergeräts bei einem Signalabfall der Aufzugssteuerung eingestellt werden.

Es bestehen folgende 3 Möglichkeiten.

6.3.3.1 *Sofortiger Stop*

Bei Aktivierung von "SOFORTIGER STOP" (Default-Einstellung) hält das Türsteuergerät die Türen in der Bewegung an.

6.3.3.2 *Langsame Geschwindigkeit Stop*

Sollte die "LANGSAME GESCHWINDIGKEIT STOP" aktiviert sein, wechselt das Türsteuergerät auf lang-same Geschwindigkeit bis zur Beendigung des unterbrochenen Zyklus.

6.3.3.3 *Zyklus langsame Geschwindigkeit*

Bei Parameter FEHLENDE AUFZUGSSTEUERUNG eingestellt auf ZYKLUS LANGSAME GESCHWINDIGKEIT:

- Während der Türöffnung oder falls sie komplett geöffnet sind, aktiviert das Türsteuergerät den Buzzer, lässt die Türen für einen bestimmten Zeitraum geöffnet und veranlasst dann eine Schließung in lang-samer Geschwindigkeit.
- Während der Türschließung und bevor sie das Schließlimit erreichen, aktiviert das Türsteuergerät den Buzzer, invertiert die Richtung, öffnet die Türen komplett, lässt sie für einen bestimmten Zeitraum geöffnet und veranlasst dann eine Schließung in langsamer Geschwindigkeit.
- Bei geschlossenen Türen hält das Türsteuergerät sie in dieser Stellung und aktiviert für kurze Zeit den Buzzer.
- Der Buzzer schaltet sich aus, wenn die Türen komplett geschlossen sind.

6.3.4 Alarm Aufzugssteuerung (Param. Code 03)

Mit dieser Option kann gewählt werden, ob die Erhebung der fehlenden Signale Ka oder Kc als Alarm oder nichtaufgezeichnet werden soll, wenn AUFZUGSSTEUERUNGS-TEST aktiviert ist.

00 -> Off (Funktion deaktiviert)

01 -> On (Funktion aktiviert)

6.4 EINGANG KN (PARAM. CODE 04)

Dieser Eingang ermöglicht die Wahl von 3 Benutzungsoptionen für die Funktion KN:

6.4.1 Default-Typ.

Lichtschranken und Infrarot-Vorrichtungen sind direkt mit dem Türsteuergerät verbunden und wenn ein Hindernis erfasst wird, öffnet sich die Tür wieder ganz. Das Richtungsumkehrsignal IM wird vom Türsteuergeräten den Monitor der externen Aufzugssteuerung gesendet, bis die Türen wieder ganz geöffnet sind.

6.4.2 Teilweise Öffnung.

Die teilweise Wiederöffnung ermöglicht das neuerliche Öffnen der Türen, wenn die Sicherheitsschranken optoelektronischen oder herkömmlichen Typs oder in der Nähe der Panele ein Hindernis feststellen. Die Türen öffnen sich nur so lange, wie das Hindernis vorhanden ist und nicht notwendigerweise bis zum Ende des Öffnungs-vorganges. Das Richtungsumkehrsignal IM wird nur so lange an die externe Aufzugssteuerung gesendet, wenn das Hindernis vorhanden ist.

6.4.3 Mechanischer Steg

Die Sicherheitskanten- und mechanischen Erfassungssysteme sind direkt an den Kn-Kontakt angeschlossen, das Steuergerät regelt die die Wiederöffnung bei einem Notfall. Das IM-Signal (Umkehrbewegung) wird bis zur vollständigen Öffnung der Tür vom Steuergerät an das Aufzug-Steuergerät gesendet. Standard-Profilgrenze bei 100 %.

6.5 KABINENTÜRVERRIEGELUNG (USA = RESTRICTOR) (PARAM. CODE 05)

Die Option ist bei vorhandener Kabinentür-Verriegelungsvorrichtung einzustellen, da sie die Funktion optimiert.

00 -> Off (ohne Kabinentürverriegelung)

01 -> On (mit Kabinentürverriegelung)

6.6 TÜREN MIT VOLLVERGLASUNG, GERAHMTE GLASTÜREN (GLASTÜREN) UND SCHWERE TÜREN (PARAM. CODE 06)

Die Option Glastürblätter ist als Konformitätszusatz zur Norm EN81-1/2 Punkt 7.2.3.6.d und 8.6.7.5.d. anzusehen; sie hält die hohe Öffnungsgeschwindigkeit der Türen in Grenzen indem sie den zuständigen Parameter limitiert.

Hinweis: Diese Option muss auch bei schweren Türen gewählt werden:

00 -> Off (Funktion deaktiviert)

01 -> On (Funktion aktiviert)

Pc 33=00/01/02

Vmax Op=0,5 m/s

6.7 AUSGANG AUX(PARAM. CODE 07)

Diese Option kann dazu verwendet werden, das Erreichen einer bestimmten Öffnungslaufquote (programmierbar) anzuzeigen, oder kann als Öffnungsgong genutzt werden (die entsprechende Vorrichtung wird nicht von Sematic geliefert). **Hinweis** Standardeinstellung: 03 -> Alarmsignal

6.7.1 Prozentueller Öffnungsraum

Die Einstellung dieser Option impliziert, dass der Ausgang AUXab einem gewissen Öffnungsprozent ein Signalwährend der Öffnung ausgibt (relativ zur totalen Öffnung der Türe) und ein Signal während der Schliessung biszur Erreichung des genannten Schliessprozentes.

6.7.2 Öffnungsgong

Die Einstellung dieser Option gibt an, dass des Ausgang AUX ein Signal während der Öffnung ausgibt (die sonore Vorrichtung wird nicht von Sematic geliefert).

6.7.3 Wärmeschutz-Signal

Die Einstellung dieser Option veranlasst dass der Ausgang AUX ein Signal ausgibt, wenn sich das Türsteuergerätin Bereich des Wärmeschutzes befindet.

6.8 ERZWUNGENE SCHLIESSUNG (NUDGING)

Falls in der Aufzugssteuerung eine Anlage zur Ausschaltung der Fotozelle (oder anderer Vorrichtungen) vorgesehen ist, besteht die Möglichkeit nach mehreren erfolglosen Schließversuchen, die Schließung der Türen in niedrigerGeschwindigkeit durchzuführen (erzwungene Schließung), indem über ein Relais (Kontakt ohne Spannung) dieKlemmen 15-22 geschlossen werden. Während der Schließfase wird der Klemmenausgang 15 (+24V) und 21 (Gnd) zur direkten Benutzung des Buzzers(Vorrichtung nicht über Sematic erhältlich) mit 24 Vdc max 100 mA oder über ein Relais aktiviert.



Parametercode 27 (00 -> Umkehrerfassung AUS)

Schließkrafterkennung deaktiviert

Parametercode 27 (01 -> Umkehrerfassung EIN)

Die Schließkrafterfassung ist aktiviert und wird über den Parameter Fset-Wert (PC 09) eingestellt

6.9 FIRE FIGHTING (PARAM. CODE 19)

Die Fire Fighting Modalität ist nur bei dafür vorgesehenen Anlagen möglich, da davon auch wichtige Funktionen in derAufzugssteuerung abhängen.Die operativen Funktionen der kompletten Anlage ist in den folgenden Normen festgehalten:

- BS5588: Part 5: 1991
- EN81-72: 2003
- ASME A17.1: 2000
- AS-1735.1: 2003

Das Fire Fighting hat einen eigenen Eingang KffWenn Kff von OFFEN auf GESCHLOSSEN umschaltet, werden die direkt oder komplett angeschlossenen Lichtgitter oderähnliche Vorrichtungen ignoriert, da diese im Fall eines Feuersausbruchs durch Rauch oder Wärme beeinflusst werdenkönnen. Die Umkehrvorrichtung kann so eingestellt werden, dass sie die mechanischen Hindernisse ignoriert(Parameter 19=0) oder es kann die Sensibilität verringert werden (Parameter 19=1).

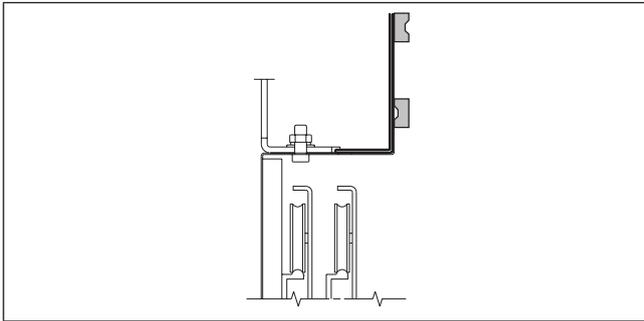
Hinweis Die Sematic Default-Einstellung ist " sensible Umkehrvorrichtung reduziert" (Parameter 19=1). EineÄnderung dieses Parameters kann nach eingehendem Ermessen des Kunden erfolgen, unter Berücksichtigung dervorgeschriebenen Normen des Landes, in dem der Aufzug eingebaut wird.

Bei Beendigung des ersten Schließzyklus kann die Aufzugssteuerung die Kabine in die Feuerwehruzugangsetage bringen, falls sie diese noch nicht erreicht hat. Das Türsteuergerät Sematic Drive System® reagiert nur auf die von der Aufzugssteuerung ausgehenden Signale. Auchwährend der Öffnungsfase ist eine Umkehrbewegung möglich, indem das Signal Ka ausgeschaltet und das Signal Kcaktiviert wird.

Die Aufzugsteuerung muß ständig das Signal der sich im Kabineninnern befindlichen Rufknöpfe erfassen können(Türöffnen und Etagenruf) die vom Feuerwehrmann ausgehen, der die Anlage kontrolliert.Während eines Schließzyklus muß das Loslassen des Rufknopfes auf dem Stockwerk die Lösung des Signals Kc veran-lassen und den Einsatz des Signals Ka erwirken. Außerdem muß es den Ruf löschen. Während eines Öffnungszyklus muß das Loslassen des Rufknopfes zur Türöffnung die Lösung des Signals Ka veranlassenund den Einsatz des Signals Kc erwirken. Nach Beendigung der Schließ- oder Öffnungsbewegung (jeweils erfassbar über dieSignale Lc und La) kann die Aufzugssteuerung das Loslassen des Rufknopfes auf dem Stockwerk oder des Türöffnungsrufes erfassen, ohne die einzelnen Signale Ka und Kc einzusetzen; das Türsteuergerät erwartet ein neues Kommando.

Wichtig: Andere Systeme mit Funktionen der Wiederöffnungsvorrichtung des Kabinentürantriebs, die über dieAufzugssteuerung gesteuert werden , müssen von der Aufzugssteuerung ausgeschaltet werden (z.B.Lichtbarrieren, Fotozellen u.ä.) da sie im Fall eines Feuersausbruchs durch Rauch oder Wärme beeinflusst werden könnten.

6.10 DOPPELTE TB



Mit dieser Funktion kann das Türsteuergerät **zwei** verschiedene Türöffnungen einer Anlage speichern, die auf verschiedenen Stockwerken und auf der gleichen Seite liegen und vom gleichen Kabinentürantriebbedient werden. Ein von Sematic auf dem Kabinentürantrieb befestigter Magnetschalter wird an die Klemmen 15-41 angeschlossen und von Magneten aktiviert, die auf den Schachttüren mit unterschiedlicher TB mittels eigener Halterungen montiert sind (siehe seitliche Zeichnung). Dieses Signal hilft dem Türsteuergerät die Stockwerke mit den unterschiedlichen Öffnungen zu erkennen.

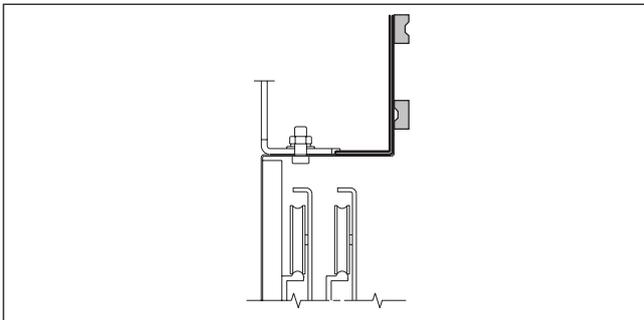
- *Selbstlernzyklus vornehmen (siehe "8.3 Aktivierung des Selbstlernzyklus über Handtaster" a pag. 38)*
- *Die Kabine zu einer Etage mit einer abweichenden TB fahren: Beim Empfang des Signals Ka (vom Aufzug-Steuergerät oder manuell durch das Montagepersonal) führt das Türsteuergerät automatisch einen zweiten Selbstlernzyklus aus, wenn die Magnete an den Schachttüren mit abweichender TB korrekt positioniert sind.*



[CS:Grassetto:9:Wichtiger Hinweis]: Die Option „Doppelte TB“ ist der einzige Fall, bei dem das Türsteuergerät automatisch einen Selbstlernzyklus durchführen kann (dies geschieht in jedem Fall nach Aktivierung des manuellen Selbstlernzyklus). Die Anwesenheit des Montagepersonals während des zweiten automatischen Selbstlernzyklus ist notwendig, da die korrekte Ausführung überwacht werden muss.

6.11 ANWENDUNG E.O.D. (EMERGENCY OPENING DEVICE) UND AUSSCHALTZEIT (PARAM. CODE 20)

In einigen Notsituationen, wie z.B. bei fehlender Netz-Stromzufuhr, könnte es von Nutzen sein, wenn sich die Türe nach Erreichung des Ankopplungsbereichs öffnen, für einen bestimmten Zeitraum geöffnet bleiben und sich über das Öffnungs-/ Schließprofil bei fast normaler Geschwindigkeit schließen. Für diese Situation bietet Sematic als Option eine Sematic E.O.D. (Emergency Opening Device) Vorrichtung an. Wenn das Sematic Drive System® über Batterien gespeist wird (Option) und die Kabine sich auf der vorher bestimmten Not-Etage befindet, befähigt der Eingang KEOD das Signal Türöffnung. Nach der Ablauf der eingestellten Zeit (siehe Parameter 20 "desaktivierungszeit E.O.D") schließt das Türsteuergerät die Tür, damit der Ladezustand der Batterie nicht überansprucht wird.



Ein von Sematic auf dem Kabinentürantrieb befestigter Magnetschalter wird an die Klemmen 15-40 angeschlossen und durch Magneten gesteuert (Option) die auf den Schachttüren montiert sind, die zur Notöffnung vorgesehen sind. Dies erfolgt über vorgesehene Hilfswinkel (siehe Zeichnung). Über diese Signale veranlasst das Türsteuergerät eine Türöffnung.
Bitte Handbuch Sematic 301-036-000
"BATTERIE- UND AKTIVATIONSKIT FÜR DAS
AUTOMATISCHENOTÖFFNUNGSSYSTEM (SEMAC EOD) DES
SEMAC DRIVE SYSTEM® rel. 3" lesen.

6.12 LOGIK DES KN EINGANGS (PARAM. CODE 21)

Dieser Parameter veranlasst die logische Folgerung des Eingangs Kn (Schutzvorrichtung, Lichtbarriere, Fozelle...). Bei eingestelltem Default-Wert (0) ist der Kontakt Kn unter normalen Umständen geöffnet und bei Hindernispräsenz ist geschlossen. Bei eingestelltem Wert (1) ist die Funktion invertiert. d.h. unter normalen Umständen ist Kn geschlossen und bei Hindernispräsenz geöffnet.



HINWEIS: wenn die eingestellte Logik dem Wert Kn - normalerweise geschlossen - entspricht (d.h. der Kontakt öffnet wenn ein Hindernis vorhanden ist) und wenn nur einer der zwei vorhandenen Eingänge gebraucht wird (Klemme 15-23 für Fozelle, Klemme 30-31-32-33 zum direkten Anschluss des Lichtvorhangs) muß auf den anderen Eingang eine Brücke gesetzt werden; z.B. bei Einbau von einem Lichtgitter mit Logik N/C zu den Klemmen 31-32-33 muß zwischen die Klemmen 23 und 15 eine Brücke gesetzt werden. Bei Anschluss der Logik N/C auf die Klemmen 23 und 15 müssen die Klemmen 31 und 32 überbrückt werden.

6.13 MOTORROTATION WÄHREND SCHLIESSUNG (PARAM. CODE 22)

Dieser Parameter wird zur Einstellung der Rotationsrichtung des Motors **während der Schließung** angewandt. Der eingestellte Default-Wert (0) beendet die Rotationsrichtung des Motors im Uhrzeigersinn während der Schließung. Der Wert (1) dieses Parameters beendet die Rotationsrichtung des Motors im Gegenuhrzeigersinn während der Schließung.

6.14 MOTORWAHL

Das Türsteuergerät Sematic Drive System® kann mit verschiedenen Motoren angetrieben werden (DC Gruppe, Brushless und Brushless Plus). Als Default-Einstellung erkennt das Türsteuergerät automatisch den Motortyp aus der von Sematic verwendeten Standard Motoren Liste. Der Motortyp kann auch aus einer zusätzlichen Liste von Hand eingegeben werden.

6.15 STATIONIERUNGSART IN SCHLIESSUNG (PARAM. CODE 25)

Dieser Parameter dient zur Einstellung der gewünschten Stationierungsart beim Schließen:

6.15.1 Stationierung mit Geschlossenen Schwertern (default)

Der Motor wird während der Stationierung mit geschlossenen Türen gespeist, die Schwerterblätter sind versperrt.

6.15.2 Stationierung mit offenen Schwertern

Diese Option wurde eingeführt, um die Leistungsaufnahme der Anlage bei geschlossenen Türen zu reduzieren/eliminieren (und damit die Benutzung des Motors beizubehalten).

Wichtiger Hinweis Während der Kabinenfahrt muss das Signal Kc zur Türschließung durch die Aufzugssteuerung aufrecht gehalten werden, damit der Kabinentürantrieb während der Bewegung die Schwerter wieder schließt.

6.15.3 PM activation Delay (Default 300 Sek.)

Dieser Sekundärparameter ist die Eingangsverzögerung in der Stationierungsphase mit offenen Schwertern nach der Aktivierung durch die Deaktivierung des Schließbefehls KC. Das System wartet also die vom Parameter vorgegebene Zeit, bevor die Schwerter geöffnet werden und es sich in die Energiesparbedingung versetzt.

6.15.4 PM Opening space (Default 90 mm)

Ist das von den Schwertern erreichte Raummaß, wenn diese während der Stationierung mit offenen Schwertern komplett geöffnet sind.

6.15.5 PM position error (Default 5 mm)

Dieser Sekundärparameter ist die Raumschwelle (bezogen auf den Stationierungspunkt mit offenen Schwertern, der vom Parameter PM ACTIVATION DELAY dargestellt wird), innerhalb derer sich die Paneele bewegen können. Wird der eingestellte Wert überschritten, verliert das Türsteuergerät das Signal Türgeschlossen LC und aktiviert einen sofortigen automatischen Schließvorgang der Schwerter. Während dieses Vorgangs kann die Aufzugssteuerung jedoch das Öffnen bzw. Schließen der Türen steuern.

6.15.6 PM position control (Default 00)

Der Sekundärparameter ermöglicht die Wahl zwischen zwei verschiedenen Stromarten für den Motor:

- 00: Stationierungsstrom aus. In dieser Situation können die Türflügel von Hand geöffnet werden.
- 01: Max. Stationierungsstrom. Der Motor gestattet kein manuelles Öffnen der Türflügel, da er in der Öffnungsbewegung entgegenwirkenden Strom ausgibt, allerdings NUR, wenn dies erforderlich ist.

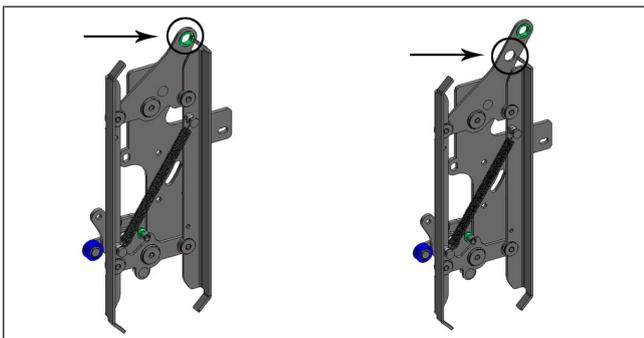
6.16 AUSWAHL DES TYPES DES MITNEHMERSCHWERTS (PARAM. CODE 26)

Dieser Parameter dient zur Auswahl des Typs des Mitnehmerschwerts:

- Standard-Mitnehmerschwert (STD): Die Geschwindigkeitsprofil-Einstellungen sind für das Standard-Mitnehmerschwert Sematic ALU optimiert.
- Spreizschwert (EXP und EXP-B): Die Geschwindigkeitsprofil-Einstellungen sind für das Spreizschwert vom Typ Sematic 2000 US optimiert.

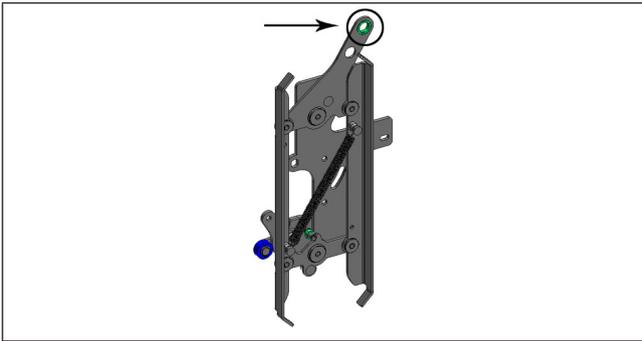


00 - STD Skate (Aluminium skate)



01 - EXP Skate

Benutzen sie diese Regulierung wann nur 1 Bohrung im oberen Befestigungswinkel (linke Bild) besteht, oder ,wenn 2 Bohrungen bestehen, soll den Riemen an der unteren Bohrung verbunden sein (rechte Bild)

**02 - EXP Skate-B**

Benutzen sie diese Regulierung wann 2 Bohrungen im oberen Befestigungswinkel bestehen, den Riemen soll an der oberer Bohrung ver-bunden sein.

Die Einstellung eines anderen Schwerttyps bedeutet, dass die Steuerung unterschiedliche Öffnungsabmessungen aufweist (20mm Schwert Standard, 90mm Expansionsmitnehmerschwert Standard und 120mm Expansionsmitnehmerschwert Typ B). Dies ermöglicht einen korrekten Betrieb beim Öffnen-und Schließen Zyklen

6.17 EINGANG AUX (PARAM. CODE 32)

Der Parameter "Eingang Aux" ermöglicht die Auswahl zwischen zwei Optionen:

6.17.1 Deaktiviert (Default)

Ist diese Funktion aktiviert, führt das Türsteuergerät nach jedem Öffnungsbefehl eine komplette Öffnung der Türen aus.

6.17.2 % Teilweise Öffnung

In diesem Fall ist die (in Prozent eingestellte) "teilweise Öffnung" der Tür in einem bestimmten Stockwerk oder Wahl mit Schlüssel aktiv. Der Hilfeingang Aux wird freigegeben und das Türsteuergerät öffnet die Türen (nachdem Öffnungsbefehl) bis zu dem vorher eingestellten Selbsterlernungs-Öffnungsprozentsatz.

6.18 ANZEIGENTYP RICHTUNGSUMKEHR (PARAM. CODE 34)

Mit diesem Parameter kann zwischen drei verschiedenen Signalen für die aufzugssteuerungsexterne Verwaltung der Richtungsumkehr gewählt werden.

6.18.1 Impulsweise

IM (Richtungsumkehr) ist aktiv, bis KA (Türöffnungsrelais) vom Monitor der Aufzugssteuerung (MLC) gesendet wird.

6.18.2 Dauer (Default)

IM (Richtungsumkehr) ist aktiv bis zur kompletten Öffnung der Türen LA (Türenöffnungslimit).

6.18.3 Monostabil impulsweise

Die IM (Richtungsumkehr) ist nur die vorgegebene Zeit von 0,5 Sekunden aktiv. Danach wird der Ausgang deaktiviert.

6.19 KB-OPTIONEN (PARAM. CODE 27)

Diese Funktion ermöglicht die IM (KSKB) Aktivierung während des Schließens der Tür mit niedriger Geschwindigkeit bei aktiviertem KB/VRVRT-Befehl.

6.19.1 Umkehrerfassung aus (Standard)

IM/KSKB kann während des Schließens mit niedriger Geschwindigkeit nicht aktiviert sein

6.19.2 Umkehrerfassung ein

IM/KSKB kann während des Schließens mit niedriger Geschwindigkeit aktiviert sein, wenn:

- Die Wiederöffnungskraft den FSET-Wert übersteigt
- KN (Schließkante) Eingangsaktivierung
- Aktivierung der Fozelle, wenn diese mit dem Detektoreingang verbunden ist

Nach dem SDS-Neustart, beim Schließen mit VRVRT kann der IM/KSKB nicht aktiviert werden.

ALARM

Das Türsteuergerät Sematic Drive System® bietet die Möglichkeit eine gewisse Anzahl von anomalen Situationen auf-zunehmen und zu registrieren. Dies hilft dem Wartungsdienst, eventuelle Funktionsprobleme herauszufinden.

Bei Auftreten eines monitorierten Fehlers erscheint auf dem Türsteuergerät - Display auch die Fehler-Codenummer. Die folgende Tabelle führt den Typ der Signalisierung auf dem Display auf:

ALARMTABELLE			
Code Nummer auf Display	Lesbarer Fehler	Fehlerbeschreibung	Maßnahmen des Türsteuergeräts
01	Fehlende Aufzugssteuerung	Aufzugssteuerung nicht angeschlossen (Hinweis 1)	Autoreset nach Wiederherstellung der normalen Funktionsbedingungen
02	Überstrom	Überladung des Motors wegen zu starker mechanischer Kraftaufwendung der Türe (Hinweis 2)	Autoreset nach ca. 3 Minuten (depending on motor) B105AAKLX --> 1,5 Min. B105AANX --> 3 Min. After 5 sec consecutive occurrences, the auto reset is fixed on 5 min. (instead 3 min.)
03	Fehlende Wiederöffnung	Die Aufzugssteuerung gibt kein Wiederöffnungssignal aus wenn das Türsteuergerät die Präsenz eines Hindernisses aufgezeigt hat. (Hinweis 3)	Schließung in langsamer Geschwindigkeit
04	Invertierte Motor -Anschluss	Motor -Anschluss oder Kanäle des Encoder invertiert; die Türe macht einen Ruck und bleibt stehen. (Hinweis 4)	Autoreset nach 10 Sekunden wenn sich die normalen Bedingungen wieder eingestellt haben; nach 5 Versuchen in 5 Minuten schaltet das System aus
05	Encoder - Abriss	Unterbrechung der Encoder-Kabel des Motors oder Unterbrechung der Motorkabel nach Inbetriebnahme des Systems oder der Verbindungsstecker des Türsteuergeräts auf dem Motor ist falsch eingesetzt	Autoreset nach 5 Sekunden; das System schaltet nach weiteren 5 Versuchen in 5 Min. aus
06	Thermischer Motoralarm	Überhitzung des Motors (für Motoren, die mit inneren PTC Sensoren ausgerüstet sind)	Nach Wiederherstellung der normalen Funktionen erfolgt ein Autoreset
07	Motor-Riss	Unterbrechung der Motorkabel	Nach Wiederherstellung der normalen Funktionen erfolgt ein Autoreset; das System schaltet nach weiteren 5 Versuchen in 5 Min. aus.
08	Überspannung	Überspannung der Stromzufuhr	Das Türsteuergerät schaltet auf langsame Geschwindigkeit, zeigt den Fehler an, macht ein Autoreset; das System schaltet nach weiteren 5 Versuchen in 5 Min. aus.
09	PWM-Trip	Impulsierender Überstrom	Nach Wiederherstellung der normalen Funktionen erfolgt ein Autoreset; das System schaltet nach weiteren 5 Versuchen in 5 Min. aus
10	Interner Alarm	Dieser Alarm beruht auf einem nicht korrekt funktionierenden Türsteuergerät.	Nach Wiederherstellung der normalen Funktionen erfolgt ein Autoreset
11	Netsversorgungsschutz	Überlastung der inneren Switching Ladevorrichtung, ausgelöst durch übermäßigen mechanischen Kraftaufwand der Türen	Nach Wiederherstellung der normalen Funktionen erfolgt ein Autoreset; das System schaltet nach weiteren 5 Versuchen in 5 Min. aus.
12	Mechanische Sperre	Türbewegung während der normalen Öffnungsphase blockiert (Hinweis 2)	Nach max 7 s reduziert das System das Öffnungsmoment

Hinweis:

1. Dieser Alarm kann nur dann eintreten, wenn der Parameter AUGZUGSSTEUERUNGS-TEST eingestellt ist auf IN BEWEGUNG oder IN BEWEGUNG + STATIONIERUNG und der Parameter ALARM AUFZUGSSTEUERUNG aktiviert ist "ON".

2. *Dieser Alarm kennzeichnet eine übermäßige Belastung bei den Bedienerfunktionen; das System sollte auf Reibung oder Festfressen geprüft werden, insbesondere während der Öffnungsphase. Der Alarm wird lediglich in der Alarmliste angezeigt, aber nicht im Display am Türantrieb angezeigt.*
3. *Dieser Alarm tritt nur dann auf, wenn der Parameter UMKEHRSYSTEM (REVERSING SYSTEM) auf „EXTERN“ (EXTERNAL) eingestellt ist.*
4. *Falls die Anschlüsse (Motor- und Encodersignale) invertiert sind, öffnet sich die Tür bei einem Schließsignal und schließt bei einem Öffnungssignal. Das Türsteuergerät ist werkseitig verkabelt und vom Hersteller getestet, aus diesem Grund muss beim Austauschen von Motor und/oder Kabeln besonders auf die Anschlüsse geachtet werden.*

7 VOR DEM STARTEN DES TÜRSTEUERGERÄTS IST EIN PROBELAUF DURCHZUFÜHREN

Zur Vermeidung von Beschädigungen des Türsteuergerätes bitte vorher prüfen, ob die Stromspannung den vorge-sehenen Werten entspricht. Vor Inbetriebnahme der Anlage bitte einen Selbstlernzyklus durchführen und die Parameter nach den gewünschtenerellen Optionen einstellen, wie in beschrieben.

7.1 SELBSTLERNZYKLUS

Über den Selbstlernzyklus erfasst und registriert das Türsteuergerät die Fahrt in ihrem Öffnungs- und Schließlimit. Dieser Zyklus kann nur von Hand aktiviert werden und muß unter Aufsicht eines Monteurs erfolgen, der die Richtigkeit prüft (d.h. prüfen, ob das Türsteuergerät die aufgezeigten Daten richtig registriert). Der Selbstlernzyklus wird auf dem Türsteuergerät-Display mit "SL" angezeigt.

Wichtig!

- Während des Selbstlernzyklus darauf achten, ob die Türblätter frei laufen und der Kabinentürantrieb die komplette Fahrt ausführt. Der Selbstlernfahrtzyklus ist bei einem Türsteuergerätaustausch (Ersatzteil) sehr wichtig.
- Bei installierter Kabinentürverriegelungs-Vorrichtung muß der Selbstlernzyklus bei gegenüberliegendem Kabinentürantrieb und einer Schachttüre erfolgen. Außerhalb der Entriegelungzone der Schachttüren, verhindert die Vorrichtung dass die Kabinentüre sich öffnet.
- Bei jeder neuen Systemspeisung (z.B. nach Stromausfall) führt das System einen Reset-Zyklus aus, d. h. es erfasst das Fahrtende in langsamer Geschwindigkeit; dies ist kein Lernfahrtzyklus.

7.2 AKTIVIERUNG DES SELBSTLERNZYKLUS ÜBER TÜRSTEUERGERÄT (OHNE HANDTASTER)

- System unter Strom setzen
- Türsteuergerät "ON" einschalten
- Bei dem von Hand gesteuerten Selbstlernzyklus bitte für einige Sekunden Taster 4 drücken, um von Automatik auf Handgebrauch umzuschalten (das rote Led AUTO geht aus, das rote led MAN geht an).
- Zum Selbstlernzyklus bitte für einige Sekunden Taster 1 "SELF LEARN" drücken.
- Die Öffnung und Schließung werden über die beiden Taster 2 - Öffnung und 3 - Schließung geregelt, die sich auf dem Türsteuergerät befinden.

Auf das Schließkommando hin führt das Türsteuergerät einen Schließzyklus in langsamer Geschwindigkeit aus (auf dem Display erscheint die Schrift "SL") d.h. die Türen bleiben geschlossen.

Auf das Öffnungskommando hin führt das Türsteuergerät einen Öffnungszyklus in langsamer Geschwindigkeit aus (auf dem Display erscheint die Schrift "SL" in blinkender Weise). Während dieser Fase genau darauf achten, dass der Kabinentürantrieb eine komplette Fahrt ausführt. Nach Beendigung des Öffnungszyklus ist der Selbstlernzyklus abgeschlossen (die Schrift "SL" verschwindet und es erscheint wieder "oP").

Um aus der Handgebrauch-Einstellung in Automatik zu gehen, ist für kurze Zeit Taster 4 zu drücken.



Hinweis: der Selbstlernzyklus kann auch in Einstellung "automatisch" erfolgen; die Öffnungs- und Schließsignale der Türen werden von der Aufzugssteuerung ausgegeben. Zu Beginn des Selbstlernzyklus ist für einige Sekunden Taster 1 "SELF LEARN" zu drücken. Die Öffnung und Schließung erfolgt durch die Aufzugssteuerung.

8 AKTIVIERUNG DER FUNKTION ÜBER HANDTASTER

8.1 HANDTASTER (OPTION)



Fig. 1 Optional Kit - cod. B147AABX



Wichtig: den Handtaster soll nur auf dem Kabinendach mit Aufzug in "Inspektion" Mode benutzt sein.

Empfehlung!

Auch wenn der Handtaster vom Montagepersonal direkt an das Türsteuergerät auf dem Kabinendach angeschlossen werden kann (siehe Foto 1), wird empfohlen, einen Direktanschluss mit dem Türsteuergerät im Kabineninnern vorzusehen (siehe Foto 2)

Auf diese Weise kann das Montagepersonal in einer sicheren Umgebung arbeiten und die Bewegung der gekoppelten Türen im Betriebsmodus prüfen.

Für diese Verbindung den Adapter B147AABX (siehe Foto 3) bestellen (zum Einbau bitte in einem beliebigen Teil des Kabineninnenraums ein rundes Loch mit einem Durchmesser von 16 mm vorsehen).

Hinweis: Bei Anschluss des Handtasters an das Türsteuergerät erscheint das Ablaufdatum der Garantie auf dem Display (2 Jahre nach dem Fertigungsdatum) und die verbleibenden Stunden bis zum Ablauf der Garantie. Danach erfolgt die Anfrage nach Sprachwahl („CHOOSE LANGUAGE“). Diese erfolgt über Taster ↓ und ↑ und muss mit der Taste „OK“ bestätigt werden.

Wichtiger Hinweis: Bei eingeschaltetem Handtaster werden alle Signale vom Aufzug-Steuergerät (jedoch nicht das K2TB, sofern verwendet) und Kn ignoriert, damit sie nicht mit den vom Handtaster stammenden Signalen in Konflikt geraten.

Bei Wahl der Option MONITOR wird auch das Signal Kn überwacht. Bei Wahl des Menüs MLC (AUFZUG-STEUERGERÄT) verhält sich das System so, als wäre der Handtaster nicht angeschlossen, und zeigt alle Eingänge und Ausgänge des Türsteuergerätes auf dem Display des Handtasters an.

8.2 MENU UND UNTERMENU DES HANDTASTERS

(*)	1 DOOR CONFIGURATION		
	1.1 DOOR OPERATOR SET-UP	1.1.1	PC26 SKATE TYPE
		1.1.2	PC90 MOTOR
		1.1.3	PC22 CLOSING ROTATION
		1.1.4	PC05 CAR DOOR LOCK. DEVICE
		1.1.5	PC06 GLAZED DOORS
		1.1.6	PC33 SPEED PROFILES
		1.1.7	PC99 I/O INTERFACE
	1.2	SELF-LEARNING	(**)
	1.3 REVERSING SYSTEM	3.1	PC00 REVERS. SYSTEM CHOICE
		3.2	PC34 IM SIGNAL TYPE
	2 MAINTENANCE		
	2.1	MONITOR	
2.2	MLC MONITOR		
2.3	RESET SPEED PROFILES		
2.4	LAST ALARMS		
2.5	ALARMS COUNTERS		
2.6	DATA DOWNLOAD		
2.7	DATA UPLOAD		
2.8	STATISTICS		
2.9	SOFTWARE UPGRADES		
(***)	3 ADVANCED SETTINGS		
	3.1 PARAMETERS	3.1.1 MLC PARAMETERS	PC01 MLC TEST
			PC02 NO MLC SIGNAL
			PC03 MLC INPUT ALARM
		3.1.2 INPUTS PARAMETERS	PC04 KN INPUT
			PC21 PROTECTIVE DEV. LOGIC
			PC32 AUX IN
			PC27 KB OPTIONS
			PC19 FIRE FIGHTING OPTIONS
		3.1.3 OUTPUTS PARAMETERS	PC20 EOD TIMEOUT
			PC07 AUX RELAY OUT
			PC37 LA OUT WITH NO COMMAND
	PC38 LA THRESHOLD		
	3.1.4	PC25 CLOSED PARKING MODE	
	3.1.5	RESET SPEED	
	3.1.6	CL RESET CURRENT	
	3.1.7	REVERS. SYSTEM SPACE	
	3.1.8	SERIAL BUS SETTINGS	
	3.1.9	PC24 SMOOTH REOPENING	
	3.1.10	PC36 MAX POWER OP	
	3.1.11	PC39 SOFT DEGRADATION OP	
	3.1.10	PC43 PARK OP NO TORQUE	
	3.1.11	PC44 PARL CL LOW TORQUE THR.	
			PC45 PARK CL LOW TORQUE DELAY
	3.2 OPENING PARAMETERS	3.2.1	PC11 LOW START SPEED
		3.2.2	ACCELERATION START
		3.2.3	ACCELERATION
		3.2.4	PC10 HIGH SPEED
		3.2.5	PC82 OFFSET DECELERATION
		3.2.6	DECELERATION
		3.2.7	PC64 LOW SPEED
		3.2.8	FITTINGS
		3.2.9	MAX CURRENT
		3.2.10	MAX REST CURRENT
		3.2.11	MIN REST CURRENT
	3.3 CLOSING PARAMETERS	3.3.1	LOW START SPEED
		3.3.2	DECELERATION STOP
		3.3.3	ACCELERATION
		3.3.4	PC13 HIGH SPEED
		3.3.5	PC83 OFFSET DECELERATION
		3.3.6	DECELERATION
		3.3.7	PC14 LOW SPEED
		3.3.8	FITTINGS
		3.3.9	MAX CURRENT
		3.3.10	MAX REST CURRENT
		3.3.11	MIN REST CURRENT
	3.4 REVERSING SYSTEM	3.4.1	PC00 REVERS. SYSTEM CHOICE
3.4.2		PC34 IM SIGNAL TYPE	
3.4.3		PC42 FSET SELF-TUNING	
3.4.4		PC09 REVERS. FORCE SETTING	
3.4.5		PC-- REVERS. OFFSET SETTINGS	
3.9	CHANGE PASSWORD		
3.10	RESERVED AREA (current menu)		



(*) Zugriff auf die erweiterten Optionen mit dem Benutzer-KENNWORT

(**) PC99 kann über SCH oder SEM KENNWORT erreicht werden

(***) Mit SCH KENNWORT können Sie einfach die Schnittstellentypauswahl aufrufen und die Parameter zurücksetzen

8.3 AKTIVIERUNG DES SELBSTLERNZYKLUS ÜBER HANDTASTER

Bei Aktivierung des Selbstlernzyklus über Handtaster lassen sich Störungen vermeiden, die von Signalen der Aufzugssteuerung ausgehen könnten.

- Das System einschalten
- Das Türsteuergerät einschalten. Bei vorhandenen Schließ- oder Öffnungssignalen vom Aufzug-Steuergerät führt der Kabinentürantrieb einen Reset-Zyklus in niedriger Geschwindigkeit bis zum Anschlag aus.
- Den Handtaster an den RJ45-Steckverbinder anschließen.
- Bei Bedarf mit den Tasten \uparrow und \downarrow die gewünschte Sprache einstellen und die Auswahl mit der Taste „OK“ bestätigen.
- Mit den Tasten \uparrow und \downarrow das „HAUPTMENÜ“ (MAIN MENU) durchlaufen und die Option „TÜR KONFIGURATION“ (DOOR CONFIGURATION) und mit der Taste „OK“ bestätigen.
- Anschließend die Option „SELBSTLERNEN“ (SELF LEARNING) wählen und „OK“ drücken.
- Falls der Kabinentürantrieb nicht auf Schließposition steht, die Taste F2 (>-) drücken, damit die Tür einen Schließvorgang in niedriger Geschwindigkeit ausführen kann.
- Nach erfolgtem Schließvorgang die Taste F2 (<-) erneut drücken, damit ein kompletter Öffnungsvorgang in niedriger Geschwindigkeit ausgeführt werden kann.

Während dieser Phase ist zu prüfen ob der Kabinentürantrieb einen kompletten Lauf ausführt.

Nach Vollendung des kompletten Öffnungszyklus ist der Selbstlernzyklus abgeschlossen.

Dies wird über das Schriftbild „SELBSTLERNZYKLUS“ angezeigt.

Es erscheint die Schrift: „geführte Profileinstellung?“

- Über Taster OK wird die Option „schnelle EinstellungEN“ erreicht
- Über Taster F1 „EXIT“ geht man ins Hauptmenu zurück.

8.4 EINSTELLUNG DER WIEDERÖFFNUNGSVORRICHTUNGS-KRAFT ÜBER HANDTASTER

- Den Handtaster an den RJ45-Steckverbinder anschließen.
- Bei Bedarf mit den Tasten \uparrow und \downarrow die gewünschte Sprache einstellen und die Auswahl mit der Taste „OK“ bestätigen.
- Mit den Tasten \uparrow und \downarrow das „HAUPTMENÜ“ (MAIN MENU) durchlaufen und die Option „Erweiterte Einstellungen“ (Advanced Settings) wählen. Zur Bestätigung die Taste „OK“ drücken.
- Anschließend „UMKEHRSYSTEM“ (REVERSING SYSTEM) wählen und die Taste „OK“ drücken, um die Auswahl zu bestätigen.
- Das Display zeigt die folgenden Optionen an:
 - PC00 REVERS. SYSTEM CHOICE
 - PC34 IM SIGNAL TYPE
 - PC42 FSET SELF TUNING
 - PC09 REVERS. FORCE SETTING
 - REVERS. OFFSET SETTINGS
- Mithilfe der Tasten \uparrow und \downarrow das Menü „UMKEHRBETRIEB“ (REVERSING) durchlaufen und dann die Option „EINSTELLUNG DER UMKEHRSYSTEMKRAFT“ (REVERSING SYSTEM FORCE SETTING) auswählen.
- Zur Bestätigung die Taste „OK“ drücken.

Auf der linken Seite des Display werden drei wählbare Werte mit \uparrow und \downarrow dargestellt: der Maximalwert (max), der momentan eingestellte Wert (set) und der Mindestwert (min) angegeben in Newton. Nach der Einstellung kann der Wert mit \leftarrow und \rightarrow geändert werden.

Auf der rechten Seite des Display wird grafisch der Prozentsatz der aktuell eingestellten Kraft in Bezug auf den Maximalwert dargestellt

- Mithilfe der Tasten \leftarrow und \rightarrow wird der angezeigte Wert erhöht oder verringert.
- Die Taste F2 (<- ->) drücken, um die Türfunktion mit der eingestellten Umkehrkraft zu prüfen.
- Die Taste F3 (Menu) drücken, um zum HAUPTMENÜ zurückzukehren.
- Die Taste F1 (ZURÜCK) drücken, um zum Menü „ERWEITERTE EINSTELLUNGEN“ (ADVANCED SETTINGS) zurückzukehren.

8.5 OPTION „GESCHWINDIGKEITSPROFIL ZURÜCKSETZEN“ (RESET SPEED PROFILE)

Diese Option ist zur Rückstellung der Bewegungs-Parameter, die als Default vom Hersteller eingestellt wurden.

- Den Handtaster an den RJ45-Steckverbinder anschließen.
- Bei Bedarf mit den Tasten \uparrow und \downarrow die gewünschte Sprache einstellen und die Auswahl mit der Taste „OK“ bestätigen.
- Mit den Tasten \uparrow und \downarrow das „HAUPTMENÜ“ (MAIN MENU) durchlaufen und die Option „WARTUNG“ (MAINTENANCE) wählen.
- Zur Bestätigung die Taste „OK“ drücken.
- Das Display zeigt die folgenden Optionen an:
 - ÜBERWACHUNG (MONITOR)
 - ÜBERWACHUNG DES AUFZUG-STEUERGERÄTS (MLC MONITOR)
 - GESCHWINDIGKEITSPROFIL ZURÜCKSETZEN (RESET SPEED PROFILE)
 - LETZTE ALARME (LAST ALARMS)
 - ALARMZÄHLER (ALARMS COUNTERS)
 - DATEN HERUNTERLADEN (DATA DOWNLOAD)
 - DATEN HOCHLADEN (DATA UPLOAD)
 - STATISTIKEN (STATISTICS)
 - SOFTWAREAKTUALISIERUNGEN (SOFTWARE UPGRADES)
- Mit den Tasten \uparrow und \downarrow das „WARTUNG“ (MAINTENANCE) durchlaufen und die Option „Geschwindigkeitsprofil zurücksetzen“ (Reset Speed Profile) wählen.
- Zur Bestätigung die Taste „OK“ drücken.

8.6 OPTION „AVANSIERTE EINSTELLUNG“

- Den Handtaster an den RJ45-Steckverbinder anschließen.
- Bei Bedarf mit den Tasten \uparrow und \downarrow die gewünschte Sprache einstellen und die Auswahl mit der Taste „OK“ bestätigen.

- Mit den Tasten **↑** und **↓** das „HAUPTMENÜ“ (MAIN MENU) durchlaufen und die Option „ERWEITERTE EINSTELLUNGEN“ (ADVANCED SETTINGS) wählen.

Nach der Wahlbestätigung durch Taster OK erscheint auf dem Display die Anfrage nach einer fünfstelligen Passwort-Eingabe. Das werkseingestellte Passwort als Default ist 00001.

Zur Eingabe der Passwort-Ziffern bitte Taster **←** oder **→** benutzen, zur Zahleneingabe oder Änderung ist Taster **↑** oder **↓** zu benutzen. Mit Taster OK das neue Passwort bestätigen.

Auf dem Display erscheinen die folgenden Parameter:

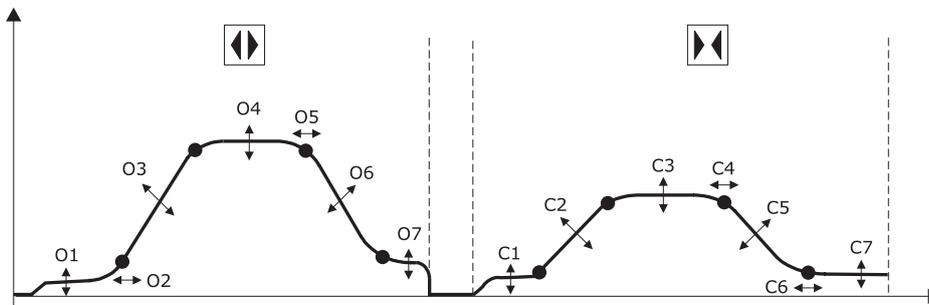
- PARAMETER (PARAMETERS)
- ÖFFNUNGSPARAMETER (OPENING PARAMETERS)
- SCHLIESSPARAMETER (CLOSING PARAMETERS)
- UMKEHRSYSTEM (REVERSING SYSTEM)
- KENNWORT ÄNDERN (CHANGE PASSWORD)
- GESCHÜTZTER BEREICH (RESERVED AREA)

- Mit den Tasten **↑** und **↓** das Menü durchlaufen.
- Zur Bestätigung die Taste „OK“ drücken.

Über Taster **↓** und **↑** ist die Option anzuwählen und mit Taster OK zu bestätigen.

- folgende Positionen sind einstellbar:
 - „BACK“; mit Taster F1 geht man ins „Hauptmenu“ zurück
 - „MENU“; mit Taster F3 geht man ins „Hauptmenu“ zurück

Das folgende Diagramm zeigt den Zusammenhang zwischen den Geschwindigkeitsprofilen und den einstellbaren Profilen:



O1 - Langsame Anfangsgeschwindigkeit	C1 - Langsame Anfangsgeschwindigkeit
O2 - Startpunkt-Beschleunigung	C2 - Beschleunigung
O3 - Beschleunigung	C3 - Hohe Geschwindigkeit
O4 - Hohe Geschwindigkeit	C4 - Offset Verzögerung
O5 - Offset Verzögerung	C5 - Verzögerung
O6 - Verzögerung	C6 - Endverzögerung
O7 - Langsame Geschwindigkeit	C7 - Langsame Geschwindigkeit

8.6.1 Option „Parameter“ (Parameters)

Auf dem Display erscheinen die folgenden Parameter:

- MLC PARAMETERS
- INPUTS PARAMETERS
- OUTPUTS PARAMETERS
- CLOSED PARKING MODE
- RESET CURRENT
- CL REST CURRENT
- REVERS SYSTEM SPACE
- SERIAL BUS SETTINGS
- SMOOTH REOPENING
- MAX POWER OP
- SOFT DEGRADATION OP
- PARK OP NO TORQUE
- PARK CL LOW TORQUE THRESHOLD
- PARK CL LOW TORQUE DELAY

Der jeweilige Parameter ist im oberen Teil des Display angezeigt, während der aktuelle Wert und seine Maßeinheit im unteren Teil des Displays wiedergegeben sind. Mit Taster **↑** oder **↓** kann der Wert geändert werden.

- folgende Positionen sind einstellbar:
 - "BACK": mit Taster F1 geht man ins "Hauptmenu" zurück
 - F2: Mit Taster F2 öffnet oder schließt sich die Türe zur Einstellungsprüfung
 - "MENU": mit Taster F3 geht man ins "Hauptmenu" zurück

8.6.2 Option „Parameter des Aufzug-Steuergeräts“ (MLC Parameters)

Auf dem Display erscheinen die folgenden Parameter:

- PC01 MLC TEST
- PC02 NO MLC SIGNAL
- PC03 MLC INPUT ALARM

Der jeweilige Parameter ist im oberen Teil des Display angezeigt, während der aktuelle Wert und seine Maßeinheit im unteren Teil des Displays wiedergegeben sind. Mit Taster **↑** oder **↓** kann der Wert geändert werden.

- folgende Positionen sind einstellbar:
 - "BACK": mit Taster F1 geht man ins "Hauptmenu" zurück
 - F2: Mit Taster F2 öffnet oder schließt sich die Türe zur Einstellungsprüfung
 - "MENU": mit Taster F3 geht man ins "Hauptmenu" zurück

8.6.3 Option „Eingabeparameter“ (Inputs Parameters)

Auf dem Display erscheinen die folgenden Parameter:

- PC04 KN INPUT
- PC21 PROTECTIVE DEV. LOGIC
- PC32 AUX IN
- PC27 KB OPTIONS
- PC19 FIRE FIGHTING OPTIONS
- PC20 EOD TIMEOUT

Der jeweilige Parameter ist im oberen Teil des Display angezeigt, während der aktuelle Wert und seine Maßeinheit im unteren Teil des Displays wiedergegeben sind. Mit Taster **↑** oder **↓** kann der Wert geändert werden.

- folgende Positionen sind einstellbar:
 - "BACK": mit Taster F1 geht man ins "Hauptmenu" zurück
 - F2: Mit Taster F2 öffnet oder schließt sich die Türe zur Einstellungsprüfung
 - "MENU": mit Taster F3 geht man ins "Hauptmenu" zurück

8.6.4 Option „Ausgabeparameter“ (Output Parameters)

Auf dem Display erscheinen die folgenden Parameter:

- PC07 AUX RELAY OUT
- PC37 LA OUT WITH NO COMMAND
- PC38 LA THRESHOLD

Der jeweilige Parameter ist im oberen Teil des Display angezeigt, während der aktuelle Wert und seine Maßeinheit im unteren Teil des Displays wiedergegeben sind. Mit Taster **↑** oder **↓** kann der Wert geändert werden.

- folgende Positionen sind einstellbar:
 - "BACK": mit Taster F1 geht man ins "Hauptmenu" zurück
 - F2: Mit Taster F2 öffnet oder schließt sich die Türe zur Einstellungsprüfung
 - "MENU": mit Taster F3 geht man ins "Hauptmenu" zurück

8.6.5 Option "Öffnungsparameter"

Auf dem Display erscheinen die folgenden Parameter:

- PC11 LOW START SPEED
- ACCELERATION START
- ACCELERATION
- PC 10 HIGH SPEED
- PC 62 OFFSET DECELERATION
- DECELERATION
- PC 64 LOW SPEED
- FITTINGS

Der jeweilige Parameter ist im oberen Teil des Display angezeigt, während der aktuelle Wert und seine Maßeinheit im unteren Teil des Displays wiedergegeben sind. Mit Taster **↑** oder **↓** kann der Wert geändert werden.

- folgende Positionen sind einstellbar:
 - "BACK": mit Taster F1 geht man ins "Hauptmenu" zurück
 - F2: Mit Taster F2 öffnet oder schließt sich die Türe zur Einstellungsprüfung
 - "MENU": mit Taster F3 geht man ins "Hauptmenu" zurück

8.6.6 Option "Schließparameter"

Auf dem Display erscheinen die folgenden Parameter:

- LOW START SPEED
- DECELERATION STOP
- ACCELERATION

- *PC 13 HIGH SPEED*
- *PC 63 OFFSET DECELERATION*
- *DECELERATION*
- *PC 14 LOW SPEED*
- *FITTINGS*

Der jeweilige Parameter ist im oberen Teil des Display angezeigt, während der aktuelle Wert und seine Maßeinheit im unteren Teil des Displays wiedergegeben sind. Mit Taster \uparrow oder \downarrow kann der Wert geändert werden.

- *folgende Positionen sind einstellbar:*
 - *"BACK"; mit Taster F1 geht man ins "Hauptmenu" zurück*
 - *F2: Mit Taster F2 öffnet oder schließt sich die Türe zur Einstellungsprüfung*
 - *"MENU"; mit Taster F3 geht man ins "Hauptmenu" zurück*

8.6.7 Option „Umkehrsystem“ (Reversing System)

Auf dem Display erscheinen die folgenden Parameter:

- *PC00 REVERS. SYSTEM CHOICE*
- *PC34 IM SIGNAL TYPE*
- *PC42 FSET SELF TUNING*
- *PC09 REVERS. FORCE SETTING*
- *REVERS. OFFSET SETTINGS*

Diese Option bestimmt den Zeitraum, in dem die Türe die Richtungsänderung vornimmt (verursacht durch ein Hindernis; erfasst durch die Wideröffnungssysteme). Wird dieser Zeitraum erhöht, erhöht sich auch die verspätet eintretende Aktivierung der Öffnung oder Schließung. Eine Änderung der Werte des Zeitraums ist über Taster \uparrow und \downarrow zu erreichen und mit Taster OK zu bestätigen.

- *Die folgenden Optionen sind einstellbar:*
 - *"BACK"; mit Taster F1 geht man ins HAUPTMENU zurück*
 - *"MENU"; mit Taster F3 geht man ins HAUPTMENU zurück*

8.6.8 Option "Passwordänderung"

Diese Option ist zur Änderung des Password-Eingangs. Dazu das neue Password wie folgt eingeben:

Zur Eingabe der Password-Ziffern bitte den Taster \leftarrow oder \rightarrow benutzen, zur Zahleneingabe oder Änderung ist der Taster \uparrow oder \downarrow zu benutzen. Mit Taster OK die Wahl bestätigen.

8.7 OPTION "GESCHÜTZTER BEREICH"

- *Den Handtaster an den RJ45-Steckverbinder anschließen.*
- *Bei Bedarf mit den Tasten \uparrow und \downarrow die gewünschte Sprache einstellen und die Auswahl mit der Taste „OK“ bestätigen.*
- *Mit den Tasten \uparrow und \downarrow das „HAUPTMENÜ“ (MAIN MENU) durchlaufen und die Option „ERWEITERTE EINSTELLUNGEN“ (ADVANCED SETTINGS) wählen.*
- *Zur Bestätigung die Taste „OK“ drücken.*
- *Mit den Tasten \uparrow und \downarrow das Menü „ERWEITERTE EINSTELLUNGEN“ (ADVANCED SETTINGS) durchlaufen und die Option „GESCHÜTZTER BEREICH“ (RESERVED AREA) wählen.*
- *Zur Bestätigung die Taste „OK“ drücken.*

Nach der Wahlbestätigung durch Taster OK erscheint auf dem Display die Anfrage nach einer fünfstelligen Password-Eingabe. Diese Option ist nur für den Hersteller.

Zur Eingabe der Password-Ziffern bitte Taster \leftarrow oder \rightarrow benutzen, zur Zahleneingabe oder Änderung ist Taster \uparrow oder \downarrow zu benutzen.

9 EINRICHTUNG DES TÜRANTRIEBS

- Den Handtaster an den RJ45-Steckverbinder anschließen.
- Bei Bedarf mit den Tasten \uparrow und \downarrow die gewünschte Sprache einstellen und die Auswahl mit der Taste „OK“ bestätigen.
- Mit den Tasten \uparrow und \downarrow das „HAUPTMENÜ“ (MAIN MENU) durchlaufen und die Option „EINRICHTUNG DES TÜRANTRIEBS“ (DOOR OPERATOR SETUP) wählen.
- Zur Bestätigung die Taste „OK“ drücken.
- In dem Menü „EINRICHTUNG DES TÜRANTRIEBS“ (DOOR OPERATOR SETUP) kann das Türsteuergerät so eingerichtet werden, dass es über die folgenden Parameter angesteuert werden kann.
 - PC26 SKATE TYPE (MITNEHMERSCHWERTTYP)
 - PC90 MOTOR (MOTOR)
 - PC22 CLOSING ROTATION (SCHLIESSROTATION)
 - PC05 CAR DOOR LOCK. DEVICE (KABINENTÜRSPIRRVORRICHTUNG)
 - PC06 GLAZED DOORS (VERGLASTE TÜREN)
 - PC33 SPEED PROFILE (GESCHWINDIGKEITSPROFIL)

Die Erklärungen und Einstellungen dieser Parameter werden in den folgenden Paragraphen erläutert.

9.1 AUSWAHL DES TYPES DES MITNEHMERSCHWERTS ÜBER DAS HANDTASTER

- Mit den Tasten \uparrow und \downarrow das Menü „EINRICHTUNG DES TÜRANTRIEBS“ (DOOR OPERATOR SETUP) durchlaufen und die Option „MITNEHMERTYP“ (SKATE TYPE) wählen.
- Zur Bestätigung die Taste „OK“ drücken.
- Auf dem Display werden die folgenden Optionen angezeigt:
 - STD TYPE
 - EXP TYPE
 - EXP-B TYPE
- Mit den Tasten \uparrow und \downarrow die gewünschte Option wählen und die Taste „OK“ zur Bestätigung drücken.
- Das Display zeigt die bestätigte Option und kehrt zum Menü „EINRICHTUNG DES TÜRANTRIEBS“ (DOOR OPERATOR SETUP) zurück.
- Die folgenden Optionen sind verfügbar:
 - „ZURÜCK“ (BACK): Die Taste F1 drücken, um zum Menü „TÜR KONFIGURATION“ (DOOR CONFIGURATION) zurückzukehren.
 - „MENÜ“ (MENU): Die Taste F3 drücken, um das HAUPTMENÜ wieder anzuzeigen.

9.2 AKTIVIERUNGSEINSTELLUNG DER MOTORWAHL MIT HANDTASTER

- Mit den Tasten \uparrow und \downarrow das Menü „EINRICHTUNG DES TÜRANTRIEBS“ (DOOR OPERATOR SETUP) durchlaufen und die Option „MOTOR“ wählen.
- Zur Bestätigung die Taste „OK“ drücken.
- Für das Steuergerät Sematic Drive System DC-PWM BI57AAEX01 wird die folgende Motorliste angezeigt (diese Motoren werden automatisch erkannt):
 - BI05AAAX01
 - BI05AAAX02
 - BI05AANX
 - BI05AALX
- Über Taster \uparrow und \downarrow sind die nachfolgend aufgeführten Motortypen von Hand abrufbar:
 - DC-PWM BI05AAAX01
 - DC-PWM BI05AAAX02
 - DC-PWM BI05AANX
 - DC-PWM BI05AALX
 - DC-PWM S40 V
 - DC-PWM S30 V
 - DC-PWM BI05AAWX
 - DC-PWM BI05AAYX
 - DC-PWM BI05AAZX
 - DC-PWM BI05AAXX

9.3 AKTIVIERUNGSEINSTELLUNG DER SCHLIESSROTATION MIT HANDTASTER

- Mit den Tasten \uparrow und \downarrow das Menü „EINRICHTUNG DES TÜRANTRIEBS“ (DOOR OPERATOR SETUP) durchlaufen und die Option „SCHLIESSROTATION“ (CLOSING ROTATION) wählen.
- Zur Bestätigung die Taste „OK“ drücken.
- Auf dem Display werden die folgenden Optionen angezeigt:
 - UHRZEIGERSINN
 - GEGENUHRZEIGERSINN
- Mit den Tasten \uparrow und \downarrow die gewünschte Option wählen und die Taste „OK“ zur Bestätigung drücken.
- Das Display zeigt die bestätigte Option und kehrt zum Menü „EINRICHTUNG DES TÜRANTRIEBS“ (DOOR OPERATOR SETUP) zurück.
- Die folgenden Optionen sind verfügbar:
 - „ZURÜCK“ (BACK): Die Taste F1 drücken, um zum Menü „TÜR KONFIGURATION“ (DOOR CONFIGURATION) zurückzukehren.
 - „MENÜ“ (MENU): Die Taste F3 drücken, um das HAUPTMENÜ wieder anzuzeigen.

9.4 AKTIVIERUNGSEINSTELLUNG DER KABINENTÜRVERRIEGLUNG MIT HANDTASTER

- Mit den Tasten \uparrow und \downarrow das Menü „EINRICHTUNG DES TÜRANTRIEBS“ (DOOR OPERATOR SETUP) durchlaufen und die Option „KABINENTÜRSPIRRVORRICHTUNG“ (CAR DOOR LOCKING DEVICE) wählen.

- Zur Bestätigung die Taste „OK“ drücken.
- Auf dem Display werden die folgenden Optionen angezeigt:
 - AUSGESCHALTET
 - EINGESCHALTET
- Mit den Tasten  und  die gewünschte Option wählen und die Taste „OK“ zur Bestätigung drücken.
- Das Display zeigt die bestätigte Option und kehrt zum Menü „EINRICHTUNG DES TÜRANTRIEBS“ (DOOR OPERATOR SETUP) zurück.
- Die folgenden Optionen sind verfügbar:
 - „ZURÜCK“ (BACK): Die Taste F1 drücken, um zum Menü „TÜR KONFIGURATION“ (DOOR CONFIGURATION) zurückzukehren.
 - „MENÜ“ (MENU): Die Taste F3 drücken, um das HAUPTMENÜ wieder anzuzeigen.

9.5 AKTIVIERUNGSEINSTELLUNG DER OPTION GLASTÜREN UND SCHWERE TÜREN MIT HANDTASTER

- Mit den Tasten  und  das Menü „EINRICHTUNG DES TÜRANTRIEBS“ (DOOR OPERATOR SETUP) durchlaufen und die Option „VERGLASTE UND SCHWERE TÜREN“ (GLAZED PANELED AND HEAVY DOORS) wählen.
- Zur Bestätigung die Taste „OK“ drücken.
- Auf dem Display werden die folgenden Optionen angezeigt:
 - AUSGESCHALTET
 - EINGESCHALTET
- Mit den Tasten  und  die gewünschte Option wählen und die Taste „OK“ zur Bestätigung drücken.
- Das Display zeigt die bestätigte Option und kehrt zum Menü „EINRICHTUNG DES TÜRANTRIEBS“ (DOOR OPERATOR SETUP) zurück.
- Die folgenden Optionen sind verfügbar:
 - „ZURÜCK“ (BACK): Die Taste F1 drücken, um zum Menü „TÜR KONFIGURATION“ (DOOR CONFIGURATION) zurückzukehren.
 - „MENÜ“ (MENU): Die Taste F3 drücken, um das HAUPTMENÜ wieder anzuzeigen.

9.6 AKTIVIERUNG DES GESCHWINDIGKEITSPROFILS MIT HILFE DES HANDTASTERS

- Mit den Tasten  und  das Menü „EINRICHTUNG DES TÜRANTRIEBS“ (DOOR OPERATOR SETUP) durchlaufen und die Option „GESCHWINDIGKEITSPROFIL“ (SPEED PROFILE) wählen.
- Zur Bestätigung die Taste „OK“ drücken.
- Auf dem Display werden die folgenden Optionen angezeigt: 50 %, 75 %, 100 %, 125 %, 150 %
- Mit den Tasten  und  das gewünschte Geschwindigkeitsprofil wählen und die Taste „OK“ zur Bestätigung drücken.
- Das Display zeigt die bestätigte Option und kehrt dann zum Menü „Allgemeine Optionen“ (General Options) zurück.
- Die folgenden Optionen sind verfügbar:
 - „ZURÜCK“ (BACK): Die Taste F1 drücken, um zum Menü „TÜR KONFIGURATION“ (DOOR CONFIGURATION) zurückzukehren.
 - „MENÜ“ (MENU): Die Taste F3 drücken, um das HAUPTMENÜ wieder anzuzeigen.

10 WARTUNGSMENU - DIAGNOSE UND ALARMDATEN

10.1 EINSICHT IN DAS MENU WARTUNG MIT HANDTASTER

- den Handtaster an die Verbindung RJ45 anschließen
- Über Taster \uparrow und \downarrow die gewünschte Sprache einstellen und mit Taster OK bestätigen.
- Mit Taster \uparrow und \downarrow im "Hauptmenu" auf "Wartung" gehen
- Taster OK zur Bestätigung drücken
- Auf dem Display erscheinen die folgenden Optionen:
 - MONITOR
 - MLC MONITOR
 - RESET SPEED PROFILES
 - LAST ALARMS
 - ALARMS COUNTERS
 - DATA DOWNLOAD
 - DATA UPLOAD
 - STATISTICS
 - SOFTWARE UPGRADES
- Folgende Optionen sind einstellbar:
 - "BACK": über Taster F1 geht man ins Menu Wartung zurück
 - "MENU": über Taster F3 geht man ins Hauptmenu zurück
- Über Taster \uparrow und \downarrow im Menu "Wartung" auf gewünschte Option gehen.
- Taster OK zur Bestätigung drücken

Bei Einstellung auf **MONITOR** erscheint auf dem Display das aktuelle Geschwindigkeitsprofil und die während der Öffnungs- und Schließzyklen auftretenden Änderungen der Türen werden signalisiert.

Folgende Optionen sind einstellbar:

- "Loop": über Taster F1 führt die Türe kontinuierliche Öffnungs- und Schließzyklen aus bis der Taster F1 erneut gedrückt wird. Vor der Bewegung kann der Zeitraum zwischen Öffnung und Schließung festgelegt werden, mit OK bestätigen.
- "<>" oder "><": über Taster F2 schließen oder öffnen sich die Türen
- "MENU": über Taster F3 geht man ins Hauptmenu zurück

Bei Einstellung auf **STATISTIK** erscheinen auf dem Display die kompletten Arbeitszeiten der Türen in der Zeitspanne von Tag:Stunde:Minute, die dabei vollendeten Zyklen und das Herstelldatum.

Folgende Optionen sind einstellbar:

- "BACK": über Taster F1 geht man ins Menu Wartung zurück
- "MENU": über Taster F3 geht man ins Hauptmenu zurück

Bei Einstellung auf **LETZTE ALARMAUFZEICHNUNG** erscheinen auf dem Display die letzten Alarmaufzeichnungen und Kodenummern, die Beschreibung und die Registrierzeit (Tag:Stunde:Minute, ab Funktionsbeginn des Türsteuergeräts). Mit Taster \uparrow und \downarrow die aufgezeichneten Alarme ablaufen.

Folgende Optionen sind einstellbar:

- "BACK": über Taster F1 geht man ins Menu Wartung zurück
- "CANC": über Taster F2 werden die aufgezeichneten Alarme gelöscht
- "MENU": über Taster F3 geht man ins Hauptmenu zurück

Bei Einstellung auf **ALARMZÄHLER** erscheinen auf dem Display die letzten Alarme und Kodenummern, die Beschreibung und die Anzahl. Mit Taster die aufgezeichneten Alarme ablaufen.

Folgende Optionen sind einstellbar:

- "BACK": über Taster F1 geht man ins Menu Wartung zurück
- "CANC": über Taster F2 werden die aufgezeichneten Alarme gelöscht
- "MENU": über Taster F3 geht man ins Hauptmenu zurück

Die einzusehenden Alarme sind in der Tabelle **"-" a pag. 33** des wiedergegeben.

Bei Einstellung auf **AUFZUGSSTEUERUNGS-MONITOR** geht das System zu den Signalen zurück, die von der Aufzugssteuerung ausgehen: auf dem Display erscheint eine komplette Liste der Ein- und Ausgänge mit ihren Werten. Wenn das Eingangssignal aktiviert ist ändert sich die Grafik in weiße Schrift auf schwarzem Hintergrund. Folgende Optionen sind einstellbar:

- "BACK": über Taster F1 geht man ins Menu Wartung zurück
- "MENU": über Taster F3 geht man ins Hauptmenu zurück

Optionen sind einstellbar:

- "BACK": über Taster F1 geht man ins Menu WARTUNG zurück
- "MENU": über Taster F3 geht man ins HAUPTMENU zurück

11 TÜRSTEUERGERÄT SOFTWARE UP-GRADE

- Den Handtaster an den RJ45-Steckverbinder anschließen.
- Bei Bedarf mit den Tasten  und  die gewünschte Sprache einstellen und die Auswahl mit der Taste „OK“ bestätigen.
- Mit den Tasten  und  das Menü „WARTUNG“ (MAINTENANCE) durchlaufen und die Option „SOFTWAREAKTUALISIERUNG“ (SOFTWARE UPGRADES) wählen.
- Zur Bestätigung die Taste „OK“ drücken.
- Auf dem Display wird das letzte verfügbare Update und die momentan verwendete Softwareversion angezeigt.
- Zur Bestätigung die Taste „OK“ drücken.
- Das Türsteuergerät wird zurückgesetzt und das Display zeigt „Upload“ sowie eine Fortschrittsanzeige an.
- Nach dem Hochladen wird das Türsteuergerät zurückgesetzt.

Falls die Handtasterverbindung vor der Beendigung unterbrochen wird ist das Türsteuergerät auszuschalten "OFF", dann wiedereinschalten "ON" und den Handtaster wieder anschließen; der Vorgang ist komplett zu wiederholen.

12 KABINENTÜRANTRIEBS-WARTUNG

Mindestens einmal im Jahr sind die nachfolgend aufgeführten Kontrollen durchzuführen:

- Säuberung der Türen (Laufschiene, Schwellen, Riemen usw.) von Staub oder Ablagerungen; dies trägt zu einer guten mechanischen Funktion der Türen bei.
- Überprüfung der elektrischen Verbindungen und der jeweiligen Anschlüsse
- Überprüfung der Spannung und des Verschleißgrades des Zahnriemens des Kabinentürantriebs
- Überprüfung und Säuberung der Kabelanschlüsse des Motors und des Encoders des Motors.

13 ERSATZTEILE

Über unseren Ersatzteilkatalog können die zum Sematic Drive System® gehörenden Ersatzteile angefordert werden. Bitte nennen Sie dazu die cod-Nummer und die gewünschte Stückzahl.

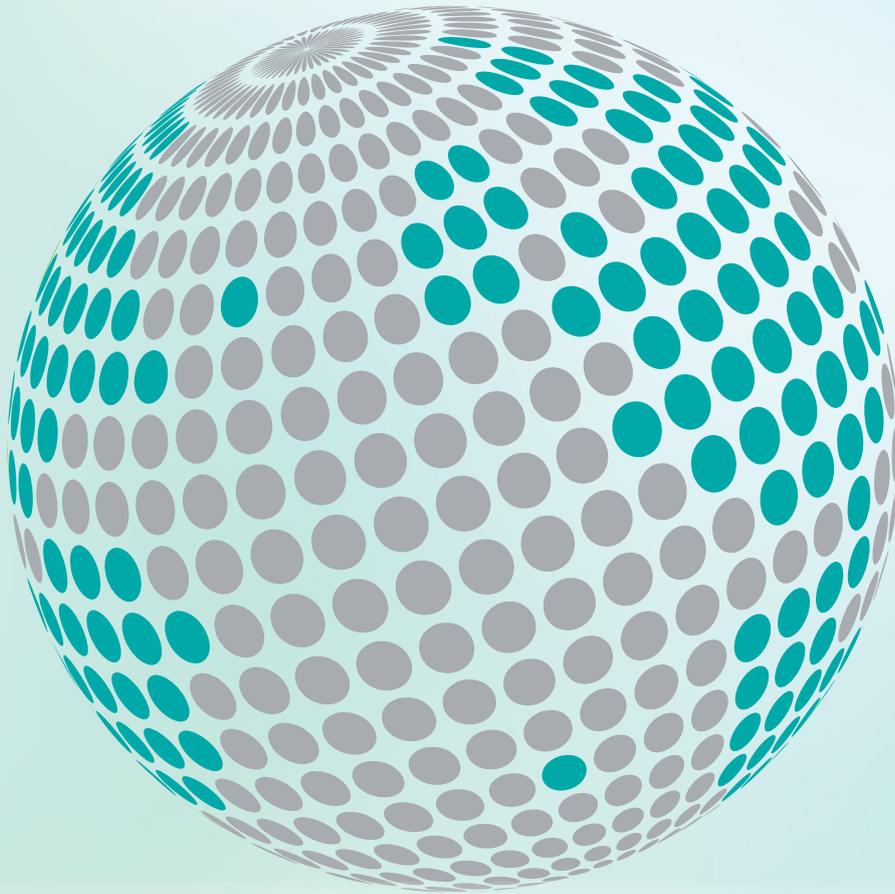
Der Ersatzteilkatalog ist ein wichtiges Bestandteil zur Beschleunigung der Lieferung und um Missverständnisse zu vermeiden. Der vorliegende Ersatzteilkatalog, reich an Fotografien und Details vereinfacht und beschleunigt den Erwerb von Ersatzteilen für Sematic Türen.

UNSERE KOMPONENTEN SIND NUR FÜR AUFZUGSANWENDUNG VORGESEHEN



WITTUR

**YOUR GLOBAL PARTNER FOR COMPONENTS,
MODULES AND SYSTEMS IN THE ELEVATOR INDUSTRY**



www.wittur.com

More information
about Wittur Group
available on-line.



SELCOM[®]
a WITTUR brand

Liftmaterial
a WITTUR brand

sematic[®]
a WITTUR brand